



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau



(Innen-)Stadt lädt zum vielfältigen Entdecken, Erleben und Mitmachen ein

An den sommerlichen Tagen im Jahr sehnt man sich nach schönen Erlebnissen im Freien, einem Treffen mit Freunden oder einem leckeren Essen im Restaurantgarten ... Mit etwas Kreativität gelingt uns das auch in dieser besonderen Zeit.

Glauchau hat viel Schönes zu bieten. Auch wenn besondere Regeln für den gemeinsamen Aufenthalt in der Öffentlichkeit gelten: Kommen Sie in die Innenstadt und nutzen Sie die verschiedenen Angebote. Lassen Sie sich ein leckeres Eis aus dem Eiscafé bei einem Spaziergang durch den Schlosspark schmecken. Bestellen Sie in Ihrem Lieblingsrestaurant Ihr liebstes Essen und genießen Sie dieses auf Balkon oder Terrasse.

Auch die Stadt- und Kreisbibliothek hat wieder geöffnet. Schauen Sie vorbei und entleihen Sie sich das Buch, das Sie schon lange lesen wollten, für das jedoch nie Zeit war. Eine unglaubliche Vielfalt bietet das Glauchauer Museum und die Kunstsammlung. Haben Sie schon das „Reich der Steine“ von Paul Geipel entdeckt? Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von der faszinierenden Welt der Minerale in den Bann ziehen, entdecken Sie die Dinge, die bisher im Verborgenen lagen. Mit der seit 17. Mai laufenden neuen Sonderausstellung „Stadt-Land-Fluss“ kann man auf eine Reise entlang der Zwickauer Mulde gehen.

Vorgestellt werden historische Landkarten, druckgrafische Blätter, Aquarelle, Zeichnungen und Gemälde aus eigenen Beständen. Damit soll auf die auch heute noch reizvollen touristischen Kleinode von Hartenstein, Stein, Lichtenstein, Glauchau, Remse, Waldenburg, Penig, Rochsburg und Wechselburg aufmerksam gemacht werden.

Glauchaus schön gestaltete und blühende Parkanlagen laden auf einen kleinen Spaziergang ein. Am Gründelpark kann man wieder Boote ausleihen und über den Teich gondeln. Die Pächterin Ilka Bachmann

erfreut die Besucher mit Kaffee und Waffeln zum Mitnehmen. Picknicken Sie mal wieder im Park, gerade für Kinder ist dies etwas ganz Besonderes. Auch die wunderschöne und vielfältige Natur in und um Glauchau lädt zum Wandern und Radfahren ein.

Die Glauchauer Wirtschaftsförderung arbeitet derzeit an verschiedenen Aktionen: Seit diesem Monat läuft der Wettbewerb „Blühende (Innen-)Stadt“ und lädt dazu ein, nicht nur Balkon, Fassade oder Terrasse, sondern auch in der Innenstadt mit besonderen Pflanzideen bunte Blickfänge zu kreieren. Bis zum 24. Juli können Sie Ihre Wettbewerbsbeiträge bei der Wirtschaftsförderung einreichen. Die Unterlagen finden Sie unter www.weberag-mbh.de und auch in dieser Ausgabe des Stadtkuriers auf den Seiten 14/15. Am 20. Juni öffnet der Mittsommermarkt seine Pforten und bietet regionale Köstlichkeiten und Handgemachtes zum Kauf an. Freuen Sie sich auf vielseitige Angebote.

Gemeinsam mit dem Kulturraum Vogtland-Zwickau plant die Wirtschaftsförderung für den Sommer eine Ausstellung mit Panoramabildern. Gebäudefassaden besonderer Industrieobjekte der Region sollen in den Fenstern leerstehender Geschäfte präsentiert werden. Hauseigentümer, die gern ihre Schaufenster zur Verfügung stellen wollen, bittet die Wirtschaftsförderung um Information per Telefon unter 03763 776891 oder an info@weberag-mbh.de.

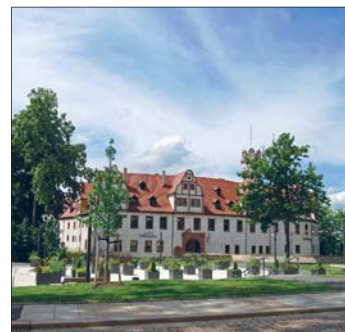
Neu im Angebot der Wirtschaftsförderung ist die Geocaching-Tour „Glauchauer Industriegeschichte“. Als moderne Schatzsuche konzipiert, lädt sie Jung und Alt auf Entdeckungsreise in die Geschichte einer einstigen Stadt von Welt ein. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 11 dieses Stadtkuriers.

Astrid Modrack
Glauchauer Wirtschaftsförderung

Inhalt

Aktuelle Informationen aufgrund der Corona-Pandemie	Seite 02
WC am Schillerpark – Sanierung fertig gestellt	Seite 05
Holzverkauf der Stadt Glauchau	Seite 11
Chronik Mai	Seiten 12/13

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 19.06.2020 ist Freitag, der 05.06.2020

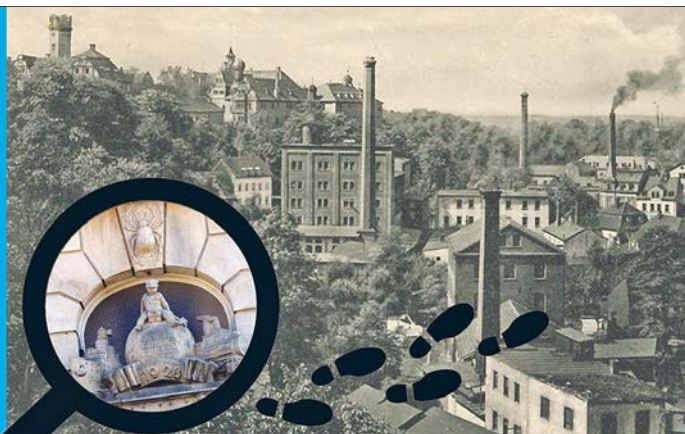


Die Galerie, die Bibliothek sowie das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau sind für Besucher geöffnet.
Foto: Stadt Glauchau

Geocaching

Eine moderne Schatzsuche zur

Glauchauer Industriegeschichte
www.weberag-mbh.de



Foto

Am 24. Mai bietet die Wirtschaftsförderung die neue Geocaching-Tour als Aktionstag an. Von 11:00 bis 17:00 Uhr gibt das Museum die Streckenunterlagen aus - und los kann es gehen. Telefonische Unterstützung gibt bei Bedarf Projektmanagerin Silke Weidauer unter Tel. 03763/776891. Zeitgleich öffnet das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau und die Kräuterhexenstube sorgt für das leibliche Wohl.

Aktuelle Informationen aufgrund der Corona-Pandemie

Informationen der Sächsischen Staatsregierung

Um das Ansteckungsrisiko mit dem Corona-Virus weiter zu reduzieren, hat die Sächsische Staatsregierung verschiedene Allgemeinverfügungen und Verordnungen zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes erlassen.

Auf der Webseite www.coronavirus.sachsen.de finden Sie dazu alle aktuellen Informationen.

Informationen des Robert-Koch-Institutes

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.rki.de

Informationen der Stadt Glauchau

Aufgrund der gegenwärtigen Lage durch das Corona-Virus SARS-CoV-2 haben wir Ihnen die nachfolgenden Informationen zusammengestellt:



Rathaus Stadt Glauchau

Foto: Stadt Glauchau

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Seit 18.05.2020 ist ein eingeschränkter Besucherverkehr möglich. Zugang zum Rathaus erhalten Personen, die vorher telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbart haben. Es ist aber genau abzuwägen, ob sich das Anliegen nicht auch telefonisch oder per E-Mail klären lässt und ein persönliches Gespräch im Rathaus damit entbehrlich wäre. Besucher des Rathauses sind verpflichtet, die geltenden Schutzmaßnahmen einzuhalten. Näheres zu den Öffnungszeiten auf Seite 23.

(Stand 14.05.2020. Über eventuelle Änderungen informieren Sie sich bitte auf der Internetseite der Stadt Glauchau: www.glauchau.de)

Städtische Kultureinrichtungen Stadt- und Kreisbibliothek im Schloss:

Die Stadt- und Kreisbibliothek hat seit dem 06.05.2020 wieder zu den regulären Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr geöffnet. Gemäß der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung sind allerdings bis auf Weiteres ausschließlich Medienausleihen bzw. Medienrückgaben möglich. Das Lesecafé bleibt daher geschlossen. Die Einrichtung darf nur mit einer Mund-Nasenbedeckung betreten werden und es ist ein Sicherheitsabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Weitere Informationen unter <https://glauchau.bibliotheca-open.de>

Glauchauer Museum:

Das Glauchauer Museum hat seit dem 13.05.2020 wieder zu den regulären Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr geöffnet. Bis zum 20.06.2020 finden allerdings keine Ausstellungseröffnungen und Son-

derveranstaltungen statt. Auch Gruppenführungen werden bis auf Weiteres nicht angeboten. Die Einrichtung darf nur mit einer Mund-Nasenbedeckung betreten werden und es ist ein Sicherheitsabstand von 1,5 Metern einzuhalten.

Glauchauer Stadttheater:

Ab dem 18.05.2020 können Theater im Freistaat Sachsen wieder Veranstaltungen durchführen, sofern spezielle Hygieneauflagen umgesetzt werden. Bitte informieren Sie sich bezüglich der aktuellen Entwicklungen auch auf den Seiten des Glauchauer Stadttheaters:
<https://www.glauchau.de/glauchau/content/21/04112003141149.asp>

Information zu sonstigen Einrichtungen, Sehenswürdigkeiten und Terminen

Der Glauchauer Bismarckturm bleibt bis zum 31.05.2020 geschlossen.

Alle Termine zur Besichtigung der Dienerschen Gänge sind bis zum 31.05.2020 abgesagt.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wurden verschiedene Veranstaltungen abgesagt

Folgende Veranstaltungen wurden durch die Stadt Glauchau abgesagt:

Samstag, 06.06.2020:

Nachwächterführung „Hört ihr Leut und lasst euch sagen...“

Samstag, 20.06.2020:

„Weiße Nacht“ Mittsommerfest im Schloss Hinterglauchau

26.06. bis 28.06.2020:

Glauchauer Stadtfest

Folgende Veranstaltungen wurden durch den jeweiligen Veranstalter abgesagt:

Sonntag, 07.06.2020:

Spieletag der Stadtwerke

Informationen für Firmen und Gewerbetreibende

Sie erhalten unter den aufgeführten Angaben und Kontakten aktuelle Informationen und Links zu Angeboten von Behörden, der Bundesagentur für Arbeit und der Wirtschaftskammern.

Hinweise bezüglich der Gewerbesteuer

Gewerbesteuer kann in Anpassung an die steuerlichen Maßnahmen des Freistaates Sachsen zinslos bis zum 31.05.2020 auf Antrag gestundet werden. Die Beantragung kann per E-Mail unter kaemmerei@glauchau.de oder per Post erfolgen. Gleichzeitig ist die Anpassung der Gewerbesteuervorauszahlung beim zuständigen Finanzamt vorzunehmen. Den Antrag auf zinslose Stundung gibt's unter www.glauchau.de

Informationen der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH

Darüber hinaus können Sie auch die Glauchauer Wirtschaftsförderung (weberag mbH) kontaktieren. Auf

der Seite der weberag mbH finden Sie ebenfalls Informationen für Firmen und Gewerbetreibende.

www.weberag-mbh.de

Information zum Kurzarbeitergeld

Auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit finden Sie Informationen zu den Themen Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld:

www.arbeitsagentur.de

Informationen der Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Verbreitung des Coronavirus treffen vermehrt die Wirtschaft. Aktuelle Informationen sowie hilfreiche Links hat die IHK Chemnitz zusammengestellt:

www.chemnitz.ihk24.de

Informationen des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Auf den Seiten des Staatsministeriums finden Sie Informationen über mögliche Unterstützungen für sächsische Unternehmen:

www.smwa.sachsen.de

Informationen der Sächsischen Aufbaubank

Einzelunternehmer, Freiberufler und Kleinunternehmer in Sachsen können das Soforthilfe-Darlehen „Sachsen hilft sofort“ beantragen. Alle Informationen zu diesem Darlehen sowie zu aktuellen Informationen der Sächsischen Aufbaubank (SAB) im Zusammenhang mit der Coronakrise finden Sie auf der Website der SAB:

www.sab.sachsen.de

Übersicht des DStGB zu den Wirtschaftshilfen im Zuge der Corona-Pandemie (Bundesförderung)

<https://www.dstgb.de/dstgb/Homepage/Schwerpunkte/Coronavirus/>

Informationen des Bundeswirtschaftsministeriums

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bietet eine Hotline für Unternehmen an. Weiterhin finden Sie auf den Seiten des Ministeriums Informationen über mögliche Unterstützungen für Unternehmen:

www.bmwi.de

Glauchau im Internet:
<http://www.glauchau.de>

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de



Merkblatt Verhalten beim Auftreten von Coronavirus-Infektionen



Gegenwärtig kommen weltweit Infektionen mit einem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 vor. Die Liste der aktuellen Risikogebiete ist auf den Seiten des Robert Koch-Instituts (RKI) abrufbar. Zum Öffnen der Internetseite zu den Risikogebieten nutzen Sie bitte die Fotofunktion Ihres Handys:
www.coronavirus.sachsen.de

Die Erkrankung mit dem neuen Coronavirus SARS-CoV-2 verläuft in den meisten Fällen als grippaler Infekt und ist von einem Schnupfen oder einer echten Grippe (Influenza) klinisch nicht unterscheidbar.

Verhalten im Umgang mit Personen, die an einer Atemwegserkrankung (grippaler Infekt) leiden

- Abstand halten.
- Direkten Körperkontakt mit Erkrankten (Umarmung, Küsschen, ggf. Händeschütteln) vermeiden.
- Berührung des eigenen Gesichts mit ungewaschenen Händen vermeiden.
- Häufiges, gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife.
- Häufiges und gründliches Lüften von geschlossenen Räumen.

Verhalten bei Erkrankung an einer Atemwegserkrankung (grippaler Infekt)

- Meiden Sie enge Kontakte zu Erkrankten.
- Melden Sie sich frühzeitig krank.
- Schicken Sie erkrankte Kinder nicht in eine Gemeinschaftseinrichtung (Kindergarten, Schule).
- Beachten Sie die Husten- und Nies-Etikette:
 - Beim Husten und Niesen weg-drehen von anderen Personen.
 - Husten und Niesen erfolgt in die Armbeuge oder in Einwegtaschentücher.
 - Entsorgung von gebrauchten Einwegtaschentüchern in Mülleimer.
 - Häufiges, gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife.
- Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit Ihrem Hausarzt und weisen Sie auf Ihre Atemwegserkrankung hin.

- Wenn Sie **Symptome** wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen oder Durchfall entwickeln und Sie in letzten **14 Tagen** in einem der Coronavirus-Risikogebiete (www.coronavirus.sachsen.de) waren oder Kontakt mit einem **bestätigten** Coronavirus-Fall hatten, so vermeiden Sie zunächst alle nicht notwendigen Kontakte zu anderen Menschen und bleiben zu Hause! Setzen Sie sich bitte umgehend telefonisch mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung oder rufen Sie den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer **116 117** an. Der Hausarzt oder der kassenärztliche Bereitschaftsdienst bespricht mit Ihnen das weitere Vorgehen.

Verhalten bei Kontakt zu einem bestätigten Coronavirus-Fall

Hatten Sie innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einem bestätigten Coronavirus-Fall, so kontaktieren Sie bitte umgehend das zuständige Gesundheitsamt. Dies muss in jedem Fall erfolgen – unabhängig vom Auftreten von Symptomen.

Mögliche Maßnahmen des Arbeitgebers

- Ggf. Aktualisieren der Gefährdungsbeurteilung durch den Betriebsarzt.
- Regelmäßige Unterweisung der Beschäftigten über hygienisches Verhalten.
- Bereithalten von gut erreichbaren und gut ausgestatteten Waschmöglichkeiten für die Hände.
- Desinfektionsmittel sind im nicht-medizinischen Bereich nicht erforderlich.
- Lüften der Arbeitsräume etwa 4 mal täglich für ca. zehn Minuten.
- Verwenden von Einmalhandtüchern.
- Sofern möglich und mit den betrieblichen Belangen vereinbar: Ermöglichen von Heimarbeit/Telearbeit.



Textilunternehmen spendet Mund-Nasen-Schutz

Am 29. April 2020 haben der Technische Leiter der Ofa Bamberg GmbH, Dr.-Ing. Fabian Bohnen, sowie zwei weitere Unternehmensvertreterinnen an die Stadt Glauchau eine Spende von 1.000 Doppelpacks Mund-Nasen-Schutz übergeben. In Empfang genommen haben die Schutzmasken Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler sowie der Fachbereichsleiter Bürgerservice, Schule, Jugend Marcus Steinhart.

Die insgesamt 2.000 Stück Mundschutz wurden an Kindertagesstätten, Schulen und Altenpflegeeinrichtungen in der Stadt Glauchau verteilt.

Das Unternehmen im bayerischen Bamberg hatte Anfang 2015 die Produktionsstätte des Textilunternehmens Esda GmbH in Glauchau, Lilienstraße erworben. Ofa Bamberg entwickelt, produziert und vertreibt medizinische Hilfsmittel. Der Kompressionsstrumpfhersteller stellte nunmehr, um zur Eindämmung des Coronavirus beizutragen, einen Teil seiner Produktion auf textile Gesichtsmasken für Mund und Nase um. „Die aktuelle Krise fordert nicht nur ungewöhnliche Maßnahmen, sondern auch an vielen Stellen schnelles Handeln, Innovation und Veränderungsbereitschaft. Ofa Bamberg hat aus diesem Grund postwendend reagiert und stellt ab sofort Masken für den privaten Gebrauch her“ teilte das Unternehmen mit.



Kathrin Hartleif (Organisationsentwicklung), Isabel Vieweger (Standortleitung) sowie Dr. Fabian Bohnen (Technischer Leiter) von Ofa Bamberg GmbH (v.r.) bei der Übergabe der Mund-Nasen-Schutz – Spende im Atrium des Rathshofes an Dr. Peter Dresler und Marcus Steinhart (v.l.).

Foto: Stadt Glauchau

Handseife spendet

Das gründliche Händewaschen mit Seife ist in Zeiten der Corona-Pandemie ganz besonders zu beachten, um sich und andere vor einer Ansteckung mit dem SARS-CoV-2 Virus weitestgehend zu schützen.

Vor diesem Hintergrund konnte die Stadt Glauchau am 4. Mai 2020 eine Spende von 20 Stück 5 Liter Kanistern Handseife entgegennehmen.

Spender waren das Mitglied des Sächsischen Landtages, Ines Springer und der Inhaber der Nordpol Seifenfabrik e.K. Glauchau in der Niederen Muldenstraße, Peter Michael Mory, die mit ihrer gemeinsamen Aktion unterstützen wollen, wo die Seife benötigt wird. Das sind u. a. die Kindertagesstätten und Schulen.

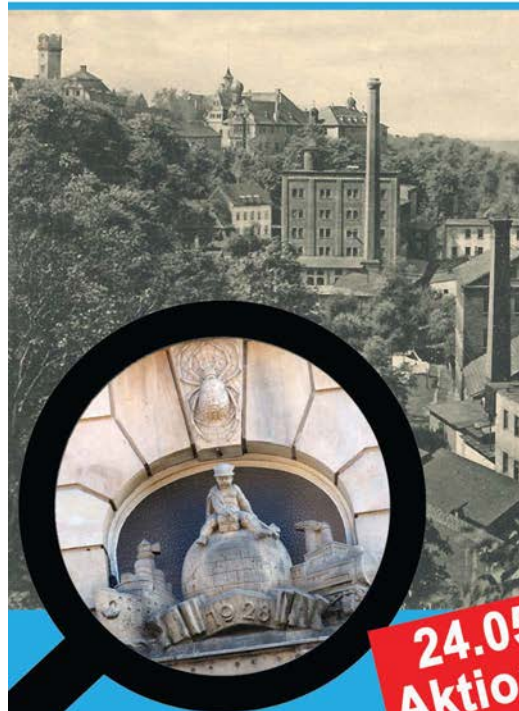
Fachbereichsleiter Marcus Steinhart, der die Spende im Atrium des Rathshofes entgegennahm, bedankte sich im Namen der Stadt Glauchau. „Wir sind froh, dass es die Nordpol Seifenfabrik mit ihrer Produktion in Glauchau gibt (Anm. Red.: gegründet 1911) und es noch lange so bleiben möge“, wandte sich dieser dem Inhaber des Unternehmens, Peter Michael Mory, zu. Gleichzeitig dankte Marcus Steinhart der Landtagsabgeordneten Ines Springer für ihr Engagement.



Spendenübergabe morgens 8:00 Uhr, bevor es für Ines Springer (l.) zur Weiterfahrt in den Sächsischen Landtag ging. Marcus Steinhart (Mitte) dankte ihr und Peter Michael Mory (r.) für deren Einsatz.

Foto: Stadt Glauchau

Große Kreisstadt
GLAUCHAU



Geocaching

Eine moderne
Schatzsuche zur

Glauchauer
Industrie-
geschichte

weberag-mbh.de

24.05.20
Aktionstag



Lassen Sie sich entführen in die industrielle Vergangenheit von Glauchau. In ca. 2h erfahren Sie an sechs Stationen Spannendes zur einst weltbekannten Stadt der Textilindustrie.

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



WC am Schillerpark – umfangreiche Sanierungsmaßnahmen fertiggestellt

Die umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen vom ehemaligen Kiosk zur öffentlichen Toilettenanlage des denkmalgeschützten, 1926 erbauten Gebäudes am Schillerpark sind realisiert.

Von der anfänglichen Idee und Diskussion bis zum jetzigen fertiggestellten WC-Gebäude mit zusätzlichen Lagerräumen galt es, einige Hürden zu überwinden. Bereits im Jahr 2007 gab es erste Gedanken, das Objekt erneut als Kiosk und als WC-Anlage zu betreiben. Jedoch konnten diese Überlegungen noch nicht konkretisiert werden.

Unter Einsatz von Fördermitteln aus dem Programm „Städtebauliche Erneuerung“ wurde 2010 als Sicherungsmaßnahme das Dach instandgesetzt. Damit ging die Stadt Glauchau gleichzeitig die Verpflichtung ein, zukünftig das gesamte Gebäude zu sanieren. Die Aufnahme des Objektes in das Fördergebiet Städtebaulicher Denkmalschutz (SDP) „Stadtkern und Lange Vorstadt“ im Jahr 2016 erhöhte die Chancen für deren Umsetzung.

Am 08.12.2016 erhielt die Stadt Glauchau außerdem einen Zuwendungsbescheid im Rahmen des Förderprogramms VwV Invest „Brücken in die Zukunft“ für die Errichtung einer barrierefreien öffentlichen Toilette.

Im April 2017 kam eine Studie zur Errichtung einer WC-Anlage im Stadtzentrum als Entscheidungshilfe bei der Variantenfindung zum Tragen. Zwei Monate später entschied der Stadtrat über eine Vorzugsvariante und der Baubeschluss konnte gefasst werden. Man verständigte sich auf eine Unisex-Toilette (für Männer und Frauen) und eine behindertengerechte Toilette.

Auf Basis dieser Entscheidungen bereitete die Verwaltung die Baumaßnahme weiter vor. Die Planung wurde konkretisiert, um alle notwendigen Genehmigungen einholen zu können. Im November 2017 erhielt die Stadt die Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde für die baulichen Veränderungen an dem denkmalgeschützten Gebäude mit entsprechenden Auflagen. Einen Monat später wurde die Baugenehmigung erteilt. Weiterhin war die förderrechtliche Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank für den Einsatz der Städtebaufördermittel aus dem SDP-Programm erforderlich.

Im Dezember 2017 wurden alle sieben Lose ausgeschrieben. Aufgrund der Marktlage und der damit verbundenen Auslastung der Baufirmen waren nach Vorlage aller Leistungsangebote zusätzliche Mittel zur Sicherung der Finanzierung notwendig. Der entsprechende Beschluss über 70.000 € fand jedoch im Stadtrat keine Zustimmung und wurde abgelehnt. Daraufhin sind im April 2018 alle Vergabeverfahren und Beschlüsse aufgehoben worden.

Nach intensiven Beratungen in den Fraktionen stimmte der Stadtrat im September 2018 dem Mehrbedarf letztlich doch zu, so dass eine erneute Ausschreibung erfolgen konnte.

Anfang April 2019 begannen die ersten Bauarbeiten. Die sieben Lose beinhalteten u. a. die komplette Neuverlegung der Abwasser- und Wasserleitungen sowie der Elektroleitungen. Neue Türen und Fenster sind installiert worden, Fußboden und Fliesen konnten erneuert werden. Wo es möglich war, erhielt man den historischen Putz der Wände, wo nicht, wurden fast 500 qm Wand neu verputzt. Der vordere Teil des Gebäudes erlangte eine komplette Sanitärausstattung für die öffentliche WC-Anlage.

Während der Sanierungsmaßnahmen kam eine unvorhersehbare, schwere Schädigung der Holzkonstruktion im Dach- und Deckenbereich zutage. Mehrere



Das Gebäude des ehemaligen Kioskes am Schillerpark vor Beginn der Sanierung...

Deckenbalkenköpfe und die Mauerkrone waren massiv von holzerstörenden Pilzen befallen. Unerwartete Mehrkosten in Höhe von 60.000 € waren zur Sanierung des Dachbereiches notwendig.

Kaum neigten sich die Bauarbeiten dem Ende zu, musste die Stadt sich mit Graffiti-Schmierereien an der neuen Fassade herumschlagen. Die Stadtverwaltung stellte Strafanzeige bei der örtlichen Polizeidienststelle und wendete nochmals etwa 5.000 € für einen zusätzlichen Graffitischutz sowie für die Beseitigung des Graffitis auf.

Insgesamt kostete die Baumaßnahme mit allen kalkulierten und unvorhersehbaren Aufwendungen rund 310.000 €. Aufgrund des hohen Fördersatzes (SDP: 80% und VwV Invest: 75%) konnte die Stadt Glauchau diese Investition stemmen und damit ein baugeschichtlich wertvolles Gebäude erhalten sowie einer sinnvollen Nutzung zuführen.



... wurde nun zur öffentlichen WC-Anlage

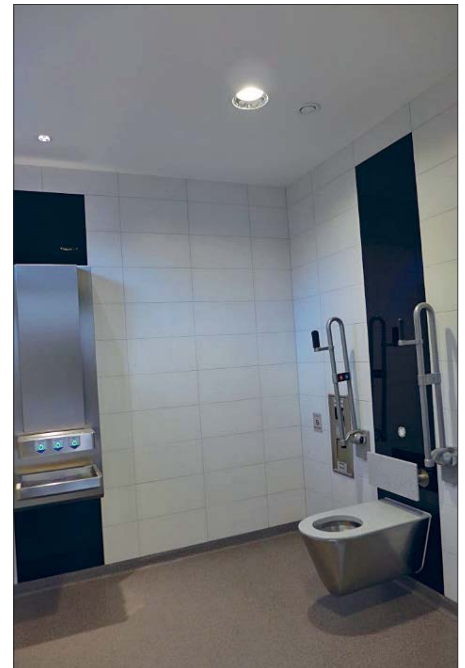
Trotz aller Widrigkeiten sind mittlerweile alle Arbeiten am und im Gebäude fertiggestellt, so dass das Gebäude für Passanten zur Benutzung freigegeben ist. Als letztes Gewerk fehlt schließlich nur noch hinter dem Gebäude ein Geländer, welches durch eine neue Böschungssicherung erforderlich wurde. Eine Beauftragung ist erfolgt. Die Lieferung und Montage wird jedoch noch einige wenige Zeit in Anspruch nehmen. Ein Baustellenzaun sichert vorübergehend die betroffenen Stellen ab.

Insgesamt ist die Sanierung des Gebäudes eine Annehmlichkeit, die für alle Passanten eine Bereicherung darstellt.

Das WC ist in der Zeit von 06:00 – 22:00 Uhr öffentlich zugänglich. Eine Nutzungsgebühr von 0,50 € wird bei Eintritt in die Unisex-Toilette fällig. Das behindertengerechte WC kann mit dem Euro-WC-Schlüssel genutzt werden.



Innenansicht der Unisex-Toilette



Innenansicht der Behindertentoilette
Fotos: Stadt Glauchau

HANDYparken auf zwei Parkplätzen – Neue App machts möglich



Seit dem 06. Mai ist auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen P 2 „Fußgängerzone“ und P 4 „Markt“ im Stadtgebiet Glauchau das HANDYparken über die Handy-App „moBiLET“ möglich. Damit wird der Kauf des Parktickets am Parkscheinautomaten auch einfach und bequem aus dem geparkten Auto möglich.



Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 23.04.2020

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Beschluss zur Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB für die Einbeziehungssatzung Nr. 1-28 „Hölzel“
Beschluss-Nr.: 2020/023

Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) für die Einbeziehungssatzung Nr. 1-28 „Hölzel“, aufgestellt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
Beschluss-Nr.: 2020/024

Beschluss des Bauprogramms zum Vorhaben „Neubau eines Gehweges an der Sachsenallee“ sowie die Bereitstellung der finanziellen Mittel
Beschluss-Nr.: 2020/022

Beschluss des Bauprogramms für die Maßnahme „Abbruch Leipziger Straße 14/Herstellung eines Durchgangs zwischen Leipziger Straße und Gewerbestrasse“
Beschluss-Nr.: 2020/017

Beschluss zur Durchführung der Maßnahmen zum Rückbau der baulichen Anlage Leipziger Straße 33 als Vorhaben gem. Richtlinie Brachenberäumung
Beschluss-Nr.: 2020/061

Verkaufsoffene Sonntage gemäß § 8 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
Beschluss-Nr.: 2020/046

Stadwerke und Stadtbau Glauchau öffnen Kundenservice nach vorheriger Terminabsprache

Angesichts der aktuellen Entwicklung des Coronavirus und zur Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger hatten die Stadwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH und die Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau am 17.03.2020 den persönlichen Kundenservice für den Öffentlichkeitsverkehr eingestellt.

Ab Donnerstag, den **07.05.2020** sind wieder Termine vor Ort möglich. Zusätzlich zu den telefonischen Sprechzeiten werden die Stadwerke und die Stadtbau Glauchau vorerst jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 08:00 – 16:00 Uhr den persönlichen Kundenkontakt wieder aufnehmen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Christophe Cetin**, zuletzt wohnhaft in Impasse Bedeuil, Residence Gounod B/11, 54200 Toul, Frankreich liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.07, Markt 1, 08371 Glauchau ein Bescheid vom **24.03.2020 mit dem Kassenzeichen: 00006206/003/0002** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Rathaus – Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung:
22.05.2020

Tag der Abnahme der Benachrichtigung:
05.06.2020



Die Vorsprachen finden ausschließlich mit vorheriger Terminvergabe und für jeweils nur eine Person pro Termin statt. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes durch den Kunden ist hierbei Voraussetzung.

Gesprächstermine können ab sofort unter **03763 5007-888** oder unter **kundenservice@stadwerke-glauchau.de** bzw. **kundenservice@stadtbau-glauchau.de** vereinbart werden.

L. Päßler
Überlandwerke Glauchau GmbH

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.07, Markt 1, 08371 Glauchau eingesehen und abgeholt werden. Beachten Sie bitte die geltenden besonderen Regelungen zu den Öffnungszeiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Thomas-Müntzer-Gasse	Vollsperrung, Kanalerneuerung		voraussichtlich bis 31.07.2020
Glauchau, Zimmerstraße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 28.08.2020
Glauchau, Meeraner Straße	Vollsperrung Straßenbau	über S 288 (Ortsumgehung)	voraussichtlich bis 20.11.2020
Wernsdorf, Muldenstraße	Vollsperrung, Neubau Hochwasserschutzdeich		voraussichtlich bis 15.07.2020
Glauchau, Große Weberstraße	halbseitige Sperrung Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.12.2020

Unter www.glauchau.de können Sie den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz


Für **Herrn Daniel Genz**, zuletzt wohnhaft in Pjescana Uvala V OGR 32, 52203 Pula, Kroatien liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.07, Markt 1, 08371 Glauchau ein Bescheid vom **26.02.2020 mit dem Kassenzahlen: 00024452/003/0001** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof – Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung:
22.05.2020
Tag der Abnahme der Benachrichtigung:
05.06.2020

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.07, Markt 1, 08371 Glauchau eingesehen und abgeholt werden. Beachten Sie bitte die geltenden besonderen Regelungen zu den Öffnungszeiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. 

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz


Für **Herrn Yusuf Kizil**, zuletzt wohnhaft in 14 Rue des Remparts, 57400 Sarrebourg, Frankreich liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.07, Markt 1, 08371 Glauchau ein Bescheid vom **24.03.2020 mit dem Kassenzahlen: 00007753/003/0001** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof – Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung:
22.05.2020
Tag der Abnahme der Benachrichtigung:
05.06.2020

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.07, Markt 1, 08371 Glauchau eingesehen und abgeholt werden. Beachten Sie bitte die geltenden besonderen Regelungen zu den Öffnungszeiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. 

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz


Für **Herrn Yusuf Kizil**, zuletzt wohnhaft in 14 Rue des Remparts, 57400 Sarrebourg, Frankreich liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **07.05.2020 mit dem Kassenzahlen: M2020011800747-00007753** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof – Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung:
22.05.2020
Tag der Abnahme der Benachrichtigung:
05.06.2020

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau eingesehen und abgeholt werden. Beachten Sie bitte die geltenden besonderen Regelungen zu den Öffnungszeiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. 

Spruch der Woche 


Du klare Luft, du liebe Sonne,
du grüner Wald, du Blütental,
du ganze große Maienwonne,
sei mir begrüßt viel tausendmal.

Theodor Fontane

Sprechstunde Bürgerpolizist

Einmal im Monat findet dienstags eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters der Stadt Glauchau statt.

Nächster Termin: Dienstag, 02. Juni 2020

Die Sprechstunde ist von **16:00 – 18:00 Uhr** im „First Step“, Markt 9 in Glauchau. 

Bürgertelefon **der Stadtverwaltung
Glauchau 65555**

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Impressum **Herausgeber:**

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochenendspiegel.de



Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Bosko Kovacevic**, zuletzt wohnhaft in Serbien, 11030 Belgrad, Ilije Djuricica 11, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **07.05.2020 mit dem Kassenzzeichen: M2020012001288-00200959** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof – Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 22.05.2020
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 05.06.2020

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau eingesehen und abgeholt werden. Beachten Sie bitte die geltenden besonderen Regelungen zu den Öffnungszeiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. ☐

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Alexander Stadolin**, letzte bekannte Anschrift: Uliza Cholmetschkowo, Haus 48, Wohnung 14, 100600 Scheskasan, Kasachstan liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **07.05.2020 mit dem Kassenzzeichen: M2020011800691-00007219** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof – Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 22.05.2020
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 05.06.2020

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau eingesehen und abgeholt werden. Beachten Sie bitte die geltenden besonderen Regelungen zu den Öffnungszeiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. ☐

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Heinrich Werner Zeise**, zuletzt wohnhaft in Frankreich, 67200 Strasbourg, 29 A Rue des Imprimeurs liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **07.05.2020 mit dem Kassenzzeichen: M2020011803740- 02013180** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof – Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 22.05.2020
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 05.06.2020

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau eingesehen und abgeholt werden. Beachten Sie bitte die geltenden besonderen Regelungen zu den Öffnungszeiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. ☐

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Adrian Gerard Sheridan**, zuletzt wohnhaft in Vereinigte Arabische Emirate, Ras Al Khaimah, Cove Rotana Resort, Villa 36 liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **07.05.2020 mit dem Kassenzzeichen: M2020011802597- 00022881** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof – Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 22.05.2020
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 05.06.2020

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau eingesehen und abgeholt werden. Beachten Sie bitte die geltenden besonderen Regelungen zu den Öffnungszeiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. ☐

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates vom 27.02.2020

Die **Beantwortungen erfolgten in den Sitzungen des Stadtrates am 27.02.2020 sowie am 23.04.2020.**

Anfrage Stadtrat Wusowski:

Er erkundigt sich, ob es bereits Planungen gibt, im Bereich der Kindertagesstätte „Firlfanz und Wirbelwind“ eine 30er-Zone zu implementieren.

Antwort der Stadtverwaltung:

Es besteht die Möglichkeit, diesen Bereich in eine Tempo-30-Zone einzubeziehen. Der Vorschlag für eine Tempo-30-Zone im Bereich Virchowstraße, Robert-Koch-Siedlung, Verbindungsstraße und Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße wurde bereits 2014 erarbeitet und dem Stadtrat vorgestellt. Damals wurde der Vorschlag

allerdings vom Technischen Ausschuss abgelehnt. Diese Tempo-30-Zone kann von der Verkehrsbehörde erneut im Technischen Ausschuss vorgestellt werden, da ein solcher Antrag auch vom Gymnasium vorliegt.

Anfrage Stadtrat Wusowski:

Er bezieht sich auf die beauftragte Entfernung des Graffitis am Toilettenhäuschen „Am Schillerpark“ und möchte wissen, auf welche Höhe sich die damit einhergehenden Kosten belaufen werden.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Kosten für die Entfernung des Graffitis inklusive der Aufbringung eines Graffitischutzes werden sich auf ca. 5.000 Euro belaufen.





Anfrage Stadtrat Wusowski:

Er spricht das momentan medial stark kursierende Thema „Coronavirus“ an. Dahingehend gäbe es ebenso Aufgaben, welche auf kommunaler Ebene zu bearbeiten seien. Er fragt an, ob sich die Stadt Glauchau bereits in Vorbereitung bzw. im Gespräch mit Landesbehörden befinde oder noch keine Notwendigkeit gegeben sei.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Gefährdungslage in Deutschland entwickelt sich zunehmend. Die Verwaltung beobachtet dies sehr aufmerksam und steht in regelmäßigem Kontakt mit den zuständigen Behörden, insbesondere dem Gesundheitsamt. Ebenso steht für den Notfall ein Krisenstab zur Verfügung. Die Fragen der Begegnung dieser Gefährdung sind insbesondere auf Landesebene zu klären und zu bearbeiten. Momentan sind seitens der Verwaltung, abgesehen von der Vorbereitung von Handlungsbedarfen, noch keine weiteren Entscheidungen getroffen worden. Es gilt, die weiteren Entwicklungen abzuwarten und sich den auftretenden Bedarfen situationsgerecht zu stellen.

Anfrage Stadtrat Beyer:

Im Bereich Auestraße 90 sei ein temporäres Halteverbot errichtet worden. Derzeit werde allerdings vor dem Halteverbot im Bereich der Ausfahrt des Kreisverkehrs geparkt, weshalb es zu Anstauungen des Verkehrs komme. Er regt an, das Ordnungsamt dort kontrollieren zu lassen, um die Verkehrssituation zu entspannen.

Antwort der Stadtverwaltung am 23.04.2020:

Das eingeschränkte Haltverbot war bis zum 03.04.2020 wegen einer Baumaßnahme der dort ansässigen Firma angeordnet worden. Durch den Gemeindevollzugsdienst wurden in regelmäßigen Abständen Kontrollen durchgeführt.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel:

Er nimmt Bezug darauf, dass die Wälder im vergangenen Jahr durch Stürme und den Borkenkäferbefall teils stark in Mitleidenschaft gezogen worden seien – ebenso der städtische Wald. Wie weit ist die Verwaltung mit der Aufarbeitung des Schadholzes? Die Entfernung mittels moderner Technik führe meist zu einer Beschädigung der Wege. Wird es die Verwaltung schaffen, die Wege zu sanieren? Besteht die Möglichkeit, die Holzentnahme für einen ökologischen Waldumbau zu nutzen? Wenn ja, was kostet das? Der Stadtwald habe bisher ungefähr so viel eingebracht, wie Kosten angefallen seien. Nach dieser gewaltigen Holzentnahme sei das nicht mehr möglich. Es stelle sich die Frage, wie die Verwaltung zukünftig die anfallenden Kosten beispielsweise für den Wegebau und den ökologischen Waldumbau decken werde.

Antwort der Stadtverwaltung:

Es musste viel Holz aus dem Wald entfernt werden, da sowohl ein Befall durch den Kupferstecher als auch durch den Borkenkäfer bestanden hat. Zusätzlich sind durch eine Generalverfugung des Landkreises Zwickau Begehungen der gesamten Waldfläche erforderlich gewesen. Diese sind von der Verwaltung durchgeführt und dokumentiert worden. Aufgrund der aktuellen Witterung rechnet die Verwaltung damit, dass es auch in diesem Jahr wieder Probleme geben wird. Es sind monatliche Kontrollen des gesamten Waldes erforderlich, um die Situation zu beobachten und gegebenenfalls schnell reagieren zu können.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel:

Er berichtet, dass eine Gruppe von Bürgern an ihn herangetreten sei. Das zentrale Waldstück im Carolapark befinde sich in schlechtem Zustand. Zum Teil rage auch Bruchholz auf die Talstraße. Er habe die Situation bereits persönlich in Augenschein genommen. Im Carolapark befinde sich auf der einen Seite ein Wander- und Fußweg. Zwischen der Jahnstraße und dem Hasenpfad gehe der Weg langsam in den Steilhang hinab. Er vermutet, dass eine Reparatur noch möglich sei, ohne einen Neubau anschieben zu müssen. Des Weiteren habe er festgestellt, dass der Riedelsteich im Tiergehege leer sei. Gibt es kein Wasser oder wird der Teich ausgetwintert?

Antwort des Oberbürgermeisters am 27.02.2020:

Der Teich im Tiergehege steht wegen Wassermangel trocken.

Antwort der Stadtverwaltung am 23.04.2020:

Die bezeichnete Wegeverbindung zwischen Hasenpfad und Jahnstraße ist durch den Baubetriebshof an drei Stellen ausgebessert worden. Weitere kleinere Senken werden noch ausgeglichen.

Anfrage Stadtrat Tippelt:

Er möchte wissen, ob es neue Überlegungen für die Erschließung von Gewerbegebieten gibt. Aktuell gäbe es Informationen, dass die Stadt Meerane neue Flächen entlang der Autobahn für einen Solarpark plane. Gibt es ähnliche Überlegungen und Aktivitäten hier in Glauchau? Seiner Ansicht nach sind durchaus noch potenzielle Flächen, z. B. entlang der Autobahn, vorhanden. Wird das überprüft?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die sogenannten gewerblichen Potenzialflächen sind dem Stadtrat hinreichend bekannt. Die Grundstücke sind zum größten Teil in Privateigentum. Aufgrund der nicht bedarfsgerechten Nutzungsmöglichkeiten - insbesondere für das Gebiet Auesiedlung II und das Areal hinter dem Autohaus Spranger bis zur Bahnlinie - sind diese Flächen für immisionsreiches Gewerbe aufgrund ihrer Lage so nicht nutzbar. Insofern verfügt die Stadt Glauchau nicht über die günstigen Voraussetzungen der Stadt Meerane, entlang der Autobahn ein Gewerbegebiet zu entwickeln. Aktuelle Planungen, die dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssten, gibt es nicht.

Stadtrat Tippelt:

Er fragt an, ob die Flächen entlang der neuen Umgehungsstraße in Richtung Autobahn ebenfalls nicht geeignet sind.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Es gibt zum einen den Flächenbereich zwischen Höckendorf und der Autobahnbindung Glauchau-West. Dort gibt es Gespräche mit einem potenziellen Investor. Diese Flächen sind bauplanungsrechtlich grundsätzlich für die Errichtung von Hallen geeignet. Eine Nachfrage gibt es für Hallen ab einer zusammenhängenden Größe von 5 Hektar. Die Spange zwischen der neuen S 288 und der Autobahn ist momentan jedoch nicht für eine gewerbliche Nutzung ausgewiesen.

Anfrage Stadtrat Tippelt:

Bezüglich der Leitung des Kulturbetriebes erkundigt er sich, welches weitere Prozedere geplant sei. Wird die Stelle ausgeschrieben? Wer soll die Aufgabe zukünftig übernehmen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Stelle wird zu gegebener Zeit ausgeschrieben.

Anfrage Stadtrat Tippelt:

Er spricht den Bereich der Lungwitztalstraße an. Von dort aus links abbiegend in die Glauchauer Straße gebe es keine Hinweisschilder. Kann dort Abhilfe geschaffen werden? In welchen Zuständigkeitsbereich fällt die Angelegenheit?

Antwort der Stadtverwaltung:

2018 wurde im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen die wegweisende Beschilderung auf der Lungwitztalstraße (S 252) erneuert. Die Standorte, die Ausführung und die Ziele müssen den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000) entsprechen. Demnach ist jedes Ziel nur einmal zu führen. Die Zielführung an dieser Stelle erfolgt vereinheitlicht mit weiteren Zielen über die Dresdener Straße. Aus diesem Grund erfolgt keine zusätzliche Ausweisung über die Glauchauer Straße. Zuständig ist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, da es sich bei der Lungwitztalstraße um eine Staatsstraße handelt. Nur die verkehrsrechtliche Anordnung zur Beschilderung obliegt der Verkehrsbehörde der Stadt Glauchau. Im Vorfeld wurden Ziele und Zielführung im Technischen und Umweltausschuss abgestimmt.

Anfrage Stadtrat Salzwedel:

Er erklärt, dass es Anfang Februar 2020 eine Information des Sächsischen Wirtschaftsministeriums gegeben habe, wonach es einen Förderstopp für kommunale Straßenbauprojekte geben solle. Alle Fördermittelanträge, welche nach Oktober 2019 eingereicht worden seien, würden an die Kommunen zurückgegeben. Ist der Verwaltung die Situation bekannt? Was würde das für die Stadt Glauchau und deren Vorhaben bedeuten?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Verwaltung hat für zwei Projekte im Jahr 2019 einen Förderantrag eingereicht. Es handelt sich um die Agricolastraße und einen Teilbereich der Ringstraße in Reinholdshain. Beide Anträge sind noch nicht wieder an die Stadt Glauchau zurückgegeben worden. Der Erhalt der Fördermittel ist damit noch ausstehend. Für die geplante Baumaßnahme „Breite Straße“ ist ebenfalls noch kein Fördermittelbescheid eingegangen. Dieser Förderantrag wurde bereits im Jahr 2018 eingereicht.

Anfrage Stadtrat Richter:

Er berichtet, dass die Schüler der Sachsenalleeschule nun von dem vorübergehenden Standort in Gesau wieder in ihre alte Schule umgezogen seien. Es habe schon Überlegungen gegeben, dass die Schüler der Grundschule in Niederlungwitz den Standort im Zuge der Baumaßnahmen ebenfalls nutzen könnten. Wird die Schule in Gesau bei der aktuellen Witterung notbeheizt? Wurde daran gedacht, die Schränke ein Stück von den Wänden zu ziehen, um Schimmelbildung vorzubeugen? Er empfinde es als wichtig, derartigen Vorsorgemaßnahmen Aufmerksamkeit zu schenken, um die Schule in Gesau für einen zukünftigen Einsatz schnell wieder ohne großen Aufwand nutzbar machen zu können.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Verwaltung arbeitet derzeit an einem Konzept, was konkret zu erledigen ist (Maßnahmen zur Vermeidung von Schimmelbildung, Frostsicherung der Wasserleitungen, Kontrolldienst etc.). Es steht fest, dass die Schule in Gesau bei einer Sanierung der Grundschule in Niederlungwitz als Ausweichstandort benötigt wird.

Anfrage Stadtrat Kraska:

Er spricht an, dass die Verwaltung in Aussicht gestellt habe, für die künftige Grünpflege eine Planung zu erarbeiten. Er erlebe derzeit, dass viele Vereine bereits Grünpflege betreiben. Seinem Wissen nach erfolge dies ohne entgeltliche Entlohnung. Wäre es denkbar, das Potenzial der Vereine mit in die weiteren Planungen aufzunehmen und den Vereinen gewisse Grünflächen für die Pflege zu übertragen? Er würde sich freuen, wenn in dem Zuge eine gewisse Summe in die Vereinskasse gezahlt werden könne.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Verwaltung bereitet derzeit eine Berichterstattung über die Lage und Perspektive des Baubetriebshofes vor (bezugnehmend auf den Antrag der Fraktion DIE LINKE „Antrag auf eine Berichterstattung zur Lage und Perspektive des Baubetriebshofes der Großen Kreisstadt Glauchau“ Beschluss-Nr.: 2019/177, behandelt zur Sitzung des Stadtrates vom 28.11.2019). Die Beantwortung der Anfrage wird im Zuge der Berichterstattung erfolgen.



Anfrage Stadtrat Morgenstern:

Er berichtet, dass er auf den Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ aufmerksam geworden sei. Seinem Wissen nach habe die Stadt Glauchau in den letzten 15 Jahren insgesamt zwei Mal an dem Wettbewerb teilgenommen. Mitte März finde die Eröffnungsveranstaltung für den diesjährigen Wettbewerb statt, bei der ebenfalls die Bekanntgabe des diesjährigen Mottos erfolgen werde. Gibt es einen bestimmten Grund, warum die Stadt Glauchau in den letzten zehn Jahren nicht mehr teilgenommen hat? Wird an der Eröffnungsveranstaltung ein Repräsentant der Stadt Glauchau teilnehmen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Aufwand für eine solche Teilnahme ist nicht zu unterschätzen. Selbst ein hoher Aufwand hat in der Vergangenheit zu keinem Ergebnis geführt, weshalb die Stadt Glauchau in den vergangenen Jahren von einer Teilnahme Abstand genommen hat.

Anfrage Stadtrat Morgenstern:

Er erläutert, dass vor ca. zwei bis drei Wochen im Schlosspark drei augenscheinlich gesunde Bäume gefällt worden seien. Die gefällten Bäume befanden sich im direkten Sichtbereich der Paul-Geipel-Straße. Warum wurden diese Bäume gefällt und sind weitere Baumfällungen geplant?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die drei entnommenen Ahorne hatten eine abgestorbene Krone und waren nicht mehr verkehrssicher.

Anfrage Stadtrat Winkler:

Er beantragt zu prüfen, ob die letzte untere Kurve auf der Plantagenstraße in Richtung Albertsthaler Straße durch eine bauliche Maßnahme entschärft werden könne. Am 26.02.2020 sei es kurz vor 06:00 Uhr wieder zu einer Kollision gekommen. Ursache dafür sei seiner Ansicht nach, dass diese Stelle – auch für Ortskundige – eng und unübersichtlich ist, insbesondere bei entgegenkommenden Lkws. Stadtrat Winkler überreicht der Verwaltung dazu die schriftlich formulierte Anfrage inklusive Bildmaterial des angesprochenen Bereiches.

Antwort der Stadtverwaltung:

Bei der Polizeidirektion Zwickau wurde die Statistik zum Unfallgeschehen an dieser Stelle eingeholt. Es wurden ein Verkehrsunfall im Gegenverkehr mit Sachschaden 2019 und der eine Verkehrsunfall ebenfalls zur Sachschaden im Februar 2020 registriert. Damit handelt es sich nicht um eine Unfallhäufungsstelle mit Handlungsdruck. Darüber hinaus stehen keine finanziellen Mittel für Straßenbaumaßnahmen in diesem Bereich zur Verfügung. Der Straßenoberbau an dieser Stelle der Plantagenstraße befindet sich noch in einem guten Zustand, sodass für bauliche Veränderungen Mittel aus dem Budget für Instandsetzungsarbeiten verwendet werden müssten.

Anfrage Stadtrat Winkler:

Er erkundigt sich, wann eine Vorstellung der Prioritätenliste zu Instandsetzungen von Wegen, Straßen und Brücken erfolgen werde.

Antwort der Stadtverwaltung:

Eine Vorstellung kann frühestens im Mai 2020 erfolgen.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Stadtrat wird sich im Rahmen der Haushaltsdiskussionen für den Haushalt 2021/2022 über die Prioritäten unterhalten.

Anfrage Stadtrat Hummel:

Er berichtet, dass die Stürme der vergangenen Woche offensichtlich zu weiteren Schäden an Problemgebäuden geführt haben. Entlang der Leipziger Straße 33 beginne offensichtlich der Dacheinbruch. Sind dahingehend weitere Maßnahmen und Ausgaben erforderlich geworden? Speziell zur Leipziger Straße 33 erklärt er, dass der Zugang unter der Postbrücke durch ein Hinweisschild abgesperrt sei. Es komme jedoch trotzdem dazu, dass sich dort Personen aufhalten. Er möchte wissen, ob in diesem Bereich eine zusätzliche Absperrung notwendig wäre, falls dort Teile in den Grund hereinbrechen.

Antwort des Oberbürgermeisters am 27.02.2020:

In Bezug auf die Leipziger Straße 33 ist ihm derzeit kein zusätzlicher Kostenaufwand bekannt. Für den Fall, dass ein Eigentümer nicht handelt, besteht die Gefahr, dass die Stadt Glauchau tätig werden muss, was hohe Kosten mit sich bringen würde.

Antwort der Stadtverwaltung am 23.04.2020:

Im Graben ist trotz der ausgeschilderten „Vollsperrung“ (auch für Fußgänger) reger Betrieb zu verzeichnen. Die Situation wurde durch die Bauaufsicht in Augenschein genommen. Dabei wurde festgestellt, dass es sich einerseits nur um ein ganz vereinzelt, illegales Betreten des Äußeren Stadtgrabens handeln kann. Es besteht keine durchgängige Wegeverbindung zwischen Mühlgrabenstraße und Quergasse. Es gibt keine erkennbaren Ziele/Quellen für entsprechenden Fußgängerverkehr. Die Sohle des Grabens ist speziell oberhalb der Postbrücke – wo die Hänge tendenziell flacher aufsteigen – stark zugewachsen. Zum Zweiten befindet sich der Fachbereich aktuell im Verfahren zum Erlass eines Rückbaubehalts. In diesem Zusammenhang werden wir uns sehr kurzfristig verstärkt der Ruine und der Abbruchvorbereitung zuwenden. Hier kann und wird auch erneut und unter sachverständiger Begleitung über evtl. Absperrmaßnahmen befunden. Bis dahin wird keine isolierte Absperrung im Grund des Äußeren Stadtgrabens ins Auge gefasst.

Anfrage Stadtrat Wusowski:

Ihm fiel auf, dass auf der Schlachthofstraße im Bereich des zukünftigen Stadtteilparks mit den Arbeiten begonnen worden sei. In Bezug auf die zukünftige Vermark-

tung der dortigen Eigenheimstandorte und den damit einhergehenden auslaufenden Bindefristen erkundigt er sich, ob es bereits Gespräche mit potenziellen Investoren gäbe.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Solche Gespräche gibt es bereits.

Stadtrat Wusowski

möchte wissen, ob diese bereits von Erfolg gekrönt seien.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Es finden Gespräche statt. Sowohl der Technische Ausschuss als auch der Stadtrat haben sich mehrfach intensiv mit dem Areal und der Thematik der Vermarktung auseinandergesetzt. Es hat eine differenzierte Diskussion bezüglich der verschiedenen Planvarianten gegeben. Die Verwaltung ist sich darüber im Klaren, dass letztendlich der Markt darüber entscheidet, welche Planvariante in welcher Form die meisten Chancen auf eine Umsetzung hat. Insbesondere mit der Thematik der straßenrandbegleitenden Bebauung in geschlossener Reihe hat man sich intensiv auseinandergesetzt. Auch die Frage der Anbindungen dieser Baugrundstücke an die innere Erschließung oder an die Schlachthofstraße spielt dabei eine Rolle. Die Verwaltung führt Gespräche mit potenziellen Interessenten, um festzustellen, ob die bereits vorliegende Planung am Markt so umsetzbar ist. Es gilt abzuwarten, ob ein Interessent die vom Stadtrat vorgegebene Planvariante umsetzen kann.

Stadtrat Wusowski

erkundigt sich, ob die festgelegte Planung bei Bedarf angepasst werden könne.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Stadtrat würde in diesem Fall mit dem Problem befasst werden.

Anfrage Stadtrat Engler:

Er fragt bezüglich der Kindertagesstätte „Minis & Maxis“ und erkundigt sich nach dem aktuellen Sanierungsstand.

Antwort der Stadtverwaltung:

Es handelt sich um mehrere Teilprojekte. Zum einen geht es um die Instandsetzung der Fassade inklusive der Trockenlegung und Neuerrichtung des Haupteingangsbereiches. Die Arbeiten an der Fassade sind bis auf die Erdarbeiten weitestgehend abgeschlossen. Die restliche Umsetzung der noch ausstehenden Arbeiten soll im März 2020 beginnen. Das letzte Los bezüglich der Überdachung des neuen Eingangsbereiches befindet sich derzeit noch in der Ausschreibung. Die Stadtwerke Glauchau haben ferner den Umbau der Heizung realisiert. Ebenso parallel laufe der Fördermittelantrag über das Programm „Kita-Invest“ für die weitere Innensanierung (Elektroanlagen und Nachrüstung bestimmter Brandschutzvorkehrungen). Der Fördermittelbescheid liegt derzeit noch nicht vor, jedoch gibt es die Freigabe für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn, weshalb die Verwaltung die Leistungen nun schon entsprechend vorbereiten und ausschreiben kann. Es wird damit gerechnet, dass die Baumaßnahmen im Innenbereich in den nächsten zwei bis drei Monaten fortgeführt werden können.

Anfrage Stadtrat Weber:

Er berichtet, dass es die letzten zwei Jahre in den Sommermonaten sehr heiß gewesen sei. Er vermutet, dass sich die Situation dieses Jahr ähnlich darstellen werde. Der Glauchauer Markt ist historisch gewollt gepflastert. Sind Maßnahmen zur Beschattung vorgesehen, wie das Aufstellen von Pflanzkübeln mit Großgrün? Die Thematik wurde in der Vergangenheit bereits diskutiert. Gibt es neue Ansätze?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Momentan darf der Marktplatz nicht bepflanzt werden, da sich die Stadt Glauchau im Rahmen der für die Innenstadt und den Marktplatz geltenden Denkmalschutzsatzung Einschränkungen auferlegt hat. Die untere Denkmalbehörde könnte die Thematik nur dann beurteilend begleiten, wenn die Stadt Glauchau die betreffende Denkmalschutzsatzung überarbeitet. Sollte das gewünscht werden, kann dies auf den Behandlungs- und Beratungsweg gebracht werden. Die untere Denkmalbehörde müsste begleitend einbezogen werden.

Stadtrat Dr. Frenzel

wirft ein, dass der gewünschte Schattenwurf durch die Pflanzung von Bäumen ca. 50 Jahre Wartezeit in Anspruch nehmen könne. Er habe in vielen südeuropäischen Städten gesehen, dass dort Sonnensegel aufgespannt werden. Eine solche Maßnahme empfinde er als zielführender.

Anfrage Stadtrat Kraska:

Er möchte wissen, wie der aktuelle Stand des Breitbandausbaus im Stadtgebiet, speziell im Industriegebiet ist.

Antwort der Stadtverwaltung:

Der Vertrag mit der Firma envia TEL GmbH ist unterzeichnet worden. Im Rahmen der Anlaufberatung wurde durch die envia TEL GmbH der aktuelle Planungsstand vorgestellt. Der Baubeginn wird voraussichtlich im August oder September 2020 liegen. Mitte des Jahres 2021 sollen die Gewerbegebiete dann erschlossen sein. Die Ausschreibung des Breitbandausbaus außerhalb der Gewerbegebiete hat zu keinem Ergebnis geführt. Dazu kann öffentlich noch keine weitere Auskunft gegeben werden. □



Geocaching-Tour startet mit neuen Einblicken in die Industriegeschichte Glauchaus



Westfälische Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH

Eine Reise in fremde Länder ist derzeit nicht möglich. Wie wäre es mit einer Reise in die spannende Industriegeschichte Glauchaus? Die Glauchauer Wirtschaftsförderung lädt ab sofort mit ihrer Geocaching-Tour „Glauchauer Industriegeschichte“ auf ungewöhnliche Weise zur Entdeckungsreise ein.

Geocaching ist eine moderne Schatzsuche oder auch Schnipsel-Jagd. Die Glauchauer Tour entstand anlässlich des Jahres der Industriekultur und bietet Rätselspaß und viel Wissenswertes über die Zeit der Industrialisierung. Glauchau war einst eine weltbekannte und bedeutende Stadt der Textilindustrie. Viele Gebäude und Bauwerke der Stadt zeugen heute noch davon. Nur die Geschichten dahinter sind oft in Vergessenheit geraten. Daher sollen sie wieder erlebbar werden.

Einen kleinen und interessanten Einblick geben zwei Geocaching-Touren. Die erste Tour mit dem Thema „Spinnen-Weben-Färben“ führt zu sechs Stationen in unserer Stadt. An diesen besonderen Orten gibt es nicht nur viel zur Geschichte der rasanten industriellen Entwicklung Glauchaus zu entdecken, sondern auch ein Rätsel zu lösen. Wer alle Stationen besucht und die richtigen Lösungen gefunden hat, der erhält den Hinweis für die GPS-Koordinaten des Schatzversteckes. Alle fleißigen Sucher können sich vom Schatz eine Kleinigkeit als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Der Spaziergang ist ca. 5 km lang, als Rundweg angelegt und dauert etwa zwei Stunden. Je nach Lust und Laune ist die Tour zu jeder Zeit und auch in Etappen möglich. Mitmachen kann jeder – vom Teenager bis zum älteren Semester, vom puren Geocaching-Anfänger bis zum Profi. Einzige Voraussetzung ist, man benötigt ein Handy mit GPS-App oder mobilem Internetzugang. Die notwendigen Tour-Unterlagen mit Streckenkarte und Beschreibungen gibt es auf der Webseite der Wirtschaftsförderung unter www.weberag-mbh.de (auch als Download) und als Flyer. Dieser ist erhältlich in der Tourist-Information, Markt 1 und im Geschäft des Neuen Mitteldeutschlands, Markt 20 sowie im Museum und der Stadt- und Kreisbibliothek im Glauchauer Schloss.

Am **Sonntag, dem 24. Mai** veranstaltet die Glauchauer Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Museum im Schloss Hinterglauchau einen Aktionstag „Geocaching“. In der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr können alle Interessierten den Flyer und bei Bedarf auch eine kurze Bedienungsanleitung fürs Handy im Museum abholen und nach Belieben an den Start gehen. Alle, die etwas mehr Hilfe und Anleitung benötigen, können sich in der Aktionszeit telefonisch unter 03763/776891 an die Wirtschaftsförderung wenden. Zeitgleich öffnet das Museum seine Pforten und die Kräuterhexenstube bietet Kleinigkeiten zum Kauf sowie außergewöhnliche Gemüsepflanzen an.

Viel Spaß beim Entdecken!

Das Projekt wurde gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Silke Weidauer
Projektmanagerin Wirtschaftsförderung

Holzverkauf der Stadt Glauchau

Die Stadt Glauchau verkauft Holz an Bürger. Das zum Verkauf angebotene Holz ist bei Abholung selbst zu verladen und teilweise selbst zu sägen. Für größere Stämme ist bei den Verkaufsterminen ein Bagger vor Ort, um das Holz zu verladen.

Pro Raummeter werden 30 Euro berechnet. Gleichzeitig wird Holzhäcksel angeboten. Ein Pkw-Anhänger (entspricht etwa 0,5 m³) für 5 Euro.

Der Verkauf erfolgt nur gegen Barzahlung!

Der Holzverkauf findet am

**Freitag, den 29. Mai von 10:00 – 16:00 Uhr und
Samstag, den 30. Mai von 08:00 – 12:00 Uhr**

am Bismarckturm (ehemaliger Kohleplatz; Zufahrt letzte Abbiegemöglichkeit links auf der Lichtensteiner Straße) statt.

Baubetriebshof

**Glauchauer Geschenk
Gutschein**
Neu mit 3 Jahren Gültigkeitsdauer

Ein Initiator der Glauchauer
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für Handel und Gewerbe e.V.

In mehr als 60 Innenstadtgeschäften einlösbar.
Erhältlich in der VR-Bank Glauchau & im Spar-Land.

Anzeige

ADLER - DROGERIE

Ameisenspray - Köder - Pulver

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

tel. 03763/3185

**Sicher
zurück zum
Führerschein**



direkt in Glauchau, Markt 1

**Umfassende
MPU-Vorbereitung**

online oder persönlich vor Ort



03763 5017282



Wir kümmern uns.

www.nord-kurs.de

Für 684,- €* mtl. abzgl. 100,- € mtl. Baukindergeld gehört Ihnen eine Whg./RH
Jetzt NEU – KfW Effizienzhaus 55 – Tilgungszuschuss 18.000,- €

Nicht verschlafen !! NEU 1. BA

X Niedrige Zinsen

Whg. / RH

08451 Crimmitschau
Westbergstraße/Bebelstraße
Baubeginn bereits erfolgt!



Provisionsfrei
Schlüsselfertig

Familienfreundliche Grundrisse

z. B. Whg./RH WE 4, 4/5 Zi, Wfl. ca. 112 m² zzgl. ca. 27 m²
Grdfll. Dachboden (Kalt Dach), Gartenanteil, Fußb.hzg. u.
Kaminofen! **KP € 219.000,00 zzgl. € 16.900,00 GA**

Finanz.vorsch. Eigennutz., Gesamtkosten 248.875,00 € inkl. Grunderwerbsteuer,
Notar etc.

mtl.* ca. 684 €
KfW 55
Tilgungszuschuss
18.000,00 €

*Unverbindliche Berechnungsbeispiel bei Selbstnutzung. Eigenkap. € 23.875 / 1. Darlehen 105 T€, Zinsen nom. 1,30 % / eff. 1,30 % / Tilgung 2,0 % 10 Jahre fest – 289 € mtl. / 2. Darlehen KfW 120 T€, Zinsen nom. 0,95 % / eff. 0,95 % / Tilgung 3,0 % 10 Jahre fest – 395,00 € mtl., Stand April 2020

VIVA

Projektgesellschaft mbH

Direkt vom
Bauträger

Torstraße 13 – 08107 Kirchberg

☎ 037602 / 153950 o. 0177 / 3328540

www.vivawohnbau.de

Im Monat Mai in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Am 08. Mai 2015 vor 75 Jahren starb Glauchaus bedeutendster Baumeister, Reinhold Ulrich. Viele markante Gebäude entsprangen seiner Architektenhand. Dazu gehören das Stadtbad, die Post, der Bismarckturm, das Ärztehaus, das ehemalige Pflegeheim im Rumpfwald und einige Villen im Villenviertel. Doch weder das Haus seiner Kindheit in der Hoffnung gegenüber dem ehemaligen Arbeitsamt noch seine eigene Villa in der Wettiner Straße/Ecke Goetheweg sind in einem guten baulichen Zustand.



Therese und Reinhold Ulrich

Am 09. Mai 2015 beteiligte sich die Stadt Glauchau erstmals am „Tag der Städtebauförderung“. Schwerpunkt war der Wehrdigt. In diesen Stadtteil, ausgewiesen als Fördergebiet „Soziale Stadt“, sind in den letzten 15 Jahren 8,5 Mio. Euro als Investitionen geflossen.

Am 17. Mai 2015, dem Internationalen Museumstag, widmete sich das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau mit einer Bildbiografie, erstellt von Kustos Robby Joachim Götz, dem Förderer der Künste - Günther Fürst von Schönburg-Waldenburg.

Vor 10 Jahren

Am 15. Mai 2010 standen zum wiederholten Male Gartenlauben in Flammen. Ein erheblicher Sachschaden entstand. Betroffen waren die Gartenanlagen „Adlerwiese“, „Am Stausee“ und „Zur Einigkeit“.

Am 17. Mai 2010 fand der erste Spatenstich für den Anschluss an den bereits 2004 gebauten 1. Bauabschnitt in der Wilhelmstraße statt. Bei dem Ausbau der Straße, der bis Herbst 2011 geplant war, erfolgte der grundsätzliche Ausbau von der Dorotheenstraße bis zur Wehrdigtstraße. Die Gesamtkosten für den Straßenbau beliefen sich auf 495.000 Euro.



Spatenstich für die grundsätzliche Sanierung der Wilhelmstraße

Am 18. Mai 2010 war Spatenstich im Sportpark an der Meeraner Straße für den Bau eines Kunstrasenplatzes. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde

ein Kunstrasen-Großspielfeld mit Umzäunung und Beleuchtung errichtet. Die Baukosten beliefen sich auf 800.000 Euro.

Vor 15 Jahren

Am 06. Mai 2005 verzeichnete das Kreiskrankenhaus Glauchau mit neun Geburten an einem Tag den kinderreichsten Tag in den letzten Jahren. Somit waren auf der Geburtsstation alle Betten belegt.

Am 23. Mai 2005 gestaltete das Museum im Schloss Hinterglauchau eine Ausstellung mit dem Titel: „Ge(h)steinspfade“ aus Anlass der Museumstage in Glauchau zum 25. Mal und dem Gedenken des 450. Todestages von Georgius Agricola – Glauchaus größter Sohn. Dazu gehörten Grafiken von Günter Ullmann und Teile der Gesteinssammlungen von Dr. Roland Frenzel und Dieter Näser.

Am 31. Mai 2005 feierte die Kindertagesstätte „Mischka“ ihren 30. Geburtstag mit einem Umzug durch die Innenstadt. Für den Kindertag am 1. Juni luden die Erzieher dieser Kita unter Leitung der Volkssolidarität zu einem Tag der offenen Tür in die Straße „Am Bürgerheim“ ein.

Vor 20 Jahren

Am 10. Mai 2000 traf ein heftiges lokales Unwetter die Glauchauer Region. Der Rothenbacher Bach wurde zu einer Schlammlawine und riss zahlreichen Unrat mit sich. Das Treibgut verstopfte die Brücken des Rothenbachs und ließ den Wasserstand ansteigen. Straßen und Autos wurden vom Schlamm überschwemmt. Die Feuerwehr hatte mit den Aufräumarbeiten viel zu tun.

Am 13. Mai 2000 stimmten die Stadträte dem Sanierungskonzept, das die Unterstadt zum Sanierungsgebiet ausweist, zu. Das bedeutete, dass es in den folgenden vier Jahren Zuschüsse von Bund und Land gab, um das Gebiet „Unterstadt-Mulde“ auf Vordermann zu bringen. Vor allem die alten Industriebrachen sollen abgerissen werden. Zur Steigerung der Effektivität wurde die Stelle eines Stadtteilmanagers ausgeschrieben. Das Gebiet wurde als „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ bezeichnet.

Vor 25 Jahren

Am 04. Mai 1995 hatte die Glauchau-Information in der Leipziger Straße geschlossen, da sie in den neu gebauten Rathshof umzog.

Am 05. Mai 1995 wurden der Schornstein und das Heizhaus am sogenannten „Russenblock“ abgerissen.



Das Foto zeigt den Schornstein vor der Sprengung.

3,5 kg Sprengstoff reichten aus, um den 32 Meter hohen Schornstein einstürzen zu lassen. Um den nahen Wohnblock nicht zu gefährden, erfolgte die Sprengung der einzelnen Portionen im Abstand von 20 Millisekunden. Sprengmeister Peter Pohl leitete die Sprengung und sein 91. Schornstein fiel genau wie berechnet.

Am 09. Mai 1995 konnten in der Mulde, die ehemals vergiftet war, wieder mehr Fische angesiedelt werden. Die Qualität des Wassers war gut und bot den Fischen neuen Lebensraum.

Vor 50 Jahren

Am 02. Mai 1970 begannen die Erdarbeiten zur Verlegung von Kabel in der Meeraner Straße. Um die Straßenbeleuchtung zu verbessern, wurden neue Peitschenmasten gesetzt, die mit Quecksilberdampfleuchten bestückt waren.



Historische Aufnahme der Meeraner Straße

Am 06. Mai 1970 lud das Kulturhaus der Stadt Glauchau zu einem Abend mit Eberhard Cohrs und Horst Feuerstein sowie der Gesangshumoristin Karin Karina ein. Mit dabei waren ebenso die Äquilibristen Madinsons, die Jongleure Montis, die Einradarbeit von Günter Manitz, die Exzentriker Mary und Jolly, die Glasbalancen von Valetti und die Gesangs- und Instrumentalsolisten Caros.



Kulturhaus der Stadt Glauchau – heute Stadttheater

Am 07. Mai 1970 begann im Glauchauer Sportpark an der Meeraner Straße der Bau eines Sprecherturms für das Sportstadion. Die Firma Krasselt war dabei federführend und begann, die Grundmauern zu setzen. Im Erdgeschoss war Platz für Sportgeräte und darüber Platz für die Sprechfunkanlage. An die Außenfassade wurde später die Anzeigentafel angebracht.

Am 14. Mai 1970 brannte in Gesau eine Grasfläche. Nicht weit davon stand ein Trafohaus, welches durch das Feuer bedroht war. Die Aufmerksamkeit zweier Kinder bewirkte das schnelle Löschen des Brandes. Die Staatliche Versicherungsanstalt zeichnete die beiden Jungen mit einer Geldprämie aus.



Vor 75 Jahren

Am 18. Mai 1945 erschien von der Glauchauer Zeitung ein erstes Mitteilungsblatt der amerikanischen Militärregierung für den Stadt- und Landkreis Glauchau. Es begann mit Worten von Dwight D. Eisenhower, dem General und Obersten Befehlshaber der alliierten Streitkräfte. Er orientierte die deutsche Bevölkerung darauf, ohne Widerspruch den Anweisungen seiner Regierung zu folgen. Auch der Text der Erklärung zur bedingungslosen Kapitulation war abgedruckt. Die Worte an die Einwohnerschaft des Stadt- und Landkreises Glauchau mahnten die Einhaltung von Ruhe und Ordnung an, sprachen von der Sicherung der Ernährung und sinnierten über die Notwendigkeit, ihren steuerlichen Pflichten nachzukommen, aber auch die Wirtschaft wieder in Gang zu bringen. Die Ausgehzeit für den Gesamtkreis Glauchau wurde auf die Zeit von 5 bis 21 Uhr festgelegt. Ein größerer Artikel widmete sich der Auflösung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

Am 25. Mai 1945 gab es auch im zweiten Mitteilungsblatt der amerikanischen Militärregierung für den Stadt- und Landkreis Glauchau viele Hinweise. Einige Überschriften: Befolgung des Gesetzes bedeutet Sicherheit; Ablieferung der Waffen; Garanten des Weltfriedens; Die Gerichte der Militärregierung; Deutschlands Verwaltung; Brachliegender Boden muss bebaut werden; Deutschlands Grenzen gesperrt; Amtliche Bekanntmachungen; Kirchennachrichten; Todesanzeigen.

Vor 100 Jahren

Am 08. Mai 1920 kam ein Aufruf vom Bürgerrat an die Einwohnerschaft von Glauchau, dem namhafte Bürger Glauchaus, auch viele Fabrikbesitzer angehörten. „Da es der Regierung nicht gelingt, die Einwohner zu schützen, hat sich der Bürgerrat formiert, um die staatlichen Organe zu stärken und zu stützen. Nur so kann ein Gegengewicht gegen Terror und ausgesprochene Klassenherrschaft geschaffen werden. Es gilt, den Bürgersinn zu wecken, der das Allgemeinwohl über das eigene Wohl stellt. Ziel ist ein ideales Leben ohne geistige Unterdrückung. Diesem Bürgerrat beizutreten, ist jeder Glauchauer aufgerufen.“

Am 15. Mai 1920 übergab der Hausbesitzerverein ein Ehrendiplom an den Mieter des Herrn Harnisch, den Rahmenmeister Emil Piehler, der seit 25 Jahren in der Lichtensteiner Straße 4 wohnte.



Blick in die Lichtensteiner Straße

Am 18. Mai 1920 berichtete die Glauchauer Zeitung davon, dass in der Augustusstraße (heutige Agricolastraße) vermehrt Unfälle passieren. Dabei wurden Kinder vor allem im abschüssigen Teil der Straße von Radfahrern oder außer Kontrolle geratenen Handwagen angefahren und zur Seite geschleudert. Oft war sogar ärztliche Behandlung notwendig.



Der abschüssige Teil der Agricolastraße

Am 21. Mai 1920 brachte die Glauchauer Zeitung immer wieder Anzeigen für Parteiversammlungen,

denn der Reichstag wurde im Juni 1920 gewählt. Er bestimmte in den nächsten Jahren die Geschicke des Volkes, um „dem niedergeworfenen Vaterland den Aufbau zu ermöglichen“.

Am 22. Mai 1920 lud der Kriegsinvalide Paul Teubel in den früheren Gasthof „Zum Schwan“ in der Auestraße/Ecke Leopoldstraße zur Geschäftseröffnung ein. Er biete während der Feiertage selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, alkoholfreie Getränke und warme und kalte Speisen an. Da er die Einwohnerschaft zur Zufriedenheit bedienen will, bat er um gütigste Unterstützung seines Unternehmens.

Am 25. Mai 1920 war zu lesen, dass ein Maschinenschaden an der Rotationsmaschine den Druck der Glauchauer Zeitung vom 22. Mai 1920 verhinderte. Erst nach mehrstündiger Verspätung wurde das Blatt zugestellt. Das konnte aber nur geschehen, weil der Verlag des Glauchauer Tageblattes die Glauchauer Zeitung ausdrückte. Dieses kollegiale Verhalten verdiente Beachtung.

Am 26. Mai 1920 berichtete die Glauchauer Zeitung darüber, dass an den drei zurückliegenden Pfingstfeiertagen der Bismarckturm geöffnet war und von 831 Erwachsenen und 804 Kindern besucht wurde. Die Summe der Eintrittsgelder betrug 576,30 Mark.

Am 28. Mai 1920 empfahl die Glauchauer Zeitung, zur beschleunigten Briefzustellung an den Haustüren oder Gartentoren verschließbare Briefkästen anzubringen. Ohne diese verbringt der Briefträger oft lange Zeit, um nach dem Klingeln die Hausbewohner zu treffen und die Briefe zu übergeben. Das zeitraubende Warten und Treppensteigen würde dann wegfallen und das Brief- und Geschäftsgeheimnis besser gewahrt. Bei Neubauten sollte diese Einrichtung von vornherein vorgesehen werden.

Am 29. Mai 1920 titelte die Glauchauer Zeitung mit „Pfingstzeit ist Verlobungs- und Hochzeitszeit“. Zahlreiche Anzeigen erschienen, darunter diese: „Statt Karten: Felix Weissbach und Margarete geb. Brink als Vermählte.“

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau.

Fotos: Stadt Glauchau, Archiv



Anzeige



Trauring-Hausmesse

mit der aktuellen Gerstner-Kollektion

30. Mai 2020 09.00 - 14.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Beratungszeitraum, um längere Wartezeiten zu vermeiden.

💎 10% Hausrabatt auf Trauringbestellungen, Standardinnengravur gratis

💎 verschiedene Musterringe, von schlicht bis exklusiv

💎 auch Sonderanfertigungen



RÖMER
Goldschmiede
Michael Georgi
Badergasse 1 · 08393 Meerane
Tel. 03764 - 58 79 805

© eff-punkt Werbung

13

Anzeige



RENAULT
Passion for life

Jetzt 3.000 € Neu-für-Alt-Prämie* sichern

Beim Kauf eines Renault CLIO



Renault Clio LIFE SCe 65
für
10.900,- €

- Voll-LED-Scheinwerfer • Spurhalteassistent • Verkehrsschildererkenennung
- Notbremsassistent mit Fußgängererkennung • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

Renault Clio SCe 65, Benzin, 48 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,1; außerorts: 4,2; kombiniert: 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,2 – 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 – 95 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Clio INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



**Autohaus
Bräutigam**
RENAULT-Vertragshändler

AUTOHAUS BRÄUTIGAM
Renault-Vertragshändler
August-Bebel-Str. 22
08371 Glauchau
Tel. 03763-5521

* Hauspreis incl. Neu-für-Alt-Prämie; der Wert des bisherigen Fahrzeuges wird zusätzlich in Abzug gebracht. Das bisherige Fz. muss mindestens 3 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs zugelassen sein. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Angeboten. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 30.06.2020 und Zulassung bis 31.08.2020.

24. Wettbewerb Blühende (Innen-) Stadt 2020

*Glauchauer setzen blühende Akzente mit
farbenfrohen Balkonpflanzen*

Machen Sie unsere (Innen-) Stadt mit blühenden Pflanzen zum Blickfang und bewerben Sie sich für einen der Wettbewerbsbereiche:

- „Schönste Pflanzidee“ auf Terrasse, Balkon, an Fenster, Fassade etc.
- „Kreativste Pflanzidee“ in der Innenstadt

Mitmachen lohnt sich!

Einkaufsgutscheine von den Glauchauer Gärtnereien sowie der Stadt Glauchau im Wert von 50 €, 75 € und 100 € warten auf die Gewinner.

Anmeldung u. Wettbewerbsbedingungen:

- erhältlich in der Tourist-Information, Markt 1
- oder über www.weberag-mbh.de



Theumer
Floristik-Gärtnerei-Grünpflege



BLÜMEN
GÄRTNEREI BURCKHARDT
Inh. Wolfgang Neubert



Große Kreisstadt
GLAUCHAU



weberag



24. Wettbewerb Blühende (Innen-) Stadt 2020

Teilnahme- und Wettbewerbsbedingungen:

Wer kann teilnehmen?
Alle Hobbygärtner, egal ob Bürger oder Gewerbetreibender der Stadt Glauchau und der Ortsteile.

Mit welchen Wettbewerbsbeiträgen?
Der Wettbewerb fördert die schönsten Pflanzideen, die vom öffentlichen Bereich einsehbar und mit Balkonpflanzen gestaltet sind. Dabei können die blühenden Farbtüper Balkone, Vorgärten oder auch Hausfassaden sein. Da dies jedoch in der dicht bebauten Innenstadt sehr schwierig ist, sollen dort kreative Pflanzideen besonders gefördert werden, die den öffentlichen Raum verschönern und die Aufenthaltsqualität erhöhen. Ob ein wunderschön bepflanzter Drahtesel oder eine farbenfroh gestaltete Dachrinne, der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Wie sind die Teilnahmebedingungen?
In nicht geschlossenen bebauten Bereichen der Stadt sind die Pflanzideen ausschließlich auf dem eigenen Grundstück umzusetzen. In den geschlossenen bebauten Bereichen der Innenstadt können auch die Fußwege mit in die Gestaltung einbezogen werden. Hierbei sind folgende Dinge zu beachten:

- Die Begrünung darf zu keiner Behinderung für den Straßenverkehr und für Fußgängerverkehr führen.
- Auf Gehwegen ist eine Restbreite von mindestens 1,20 m sicher zu stellen, bei Gehwegen, die für Radfahrer freigegeben sind, mindestens 2,50 m.
- Über Gehwegen ist eine Durchgangshöhe von mind. 2,00 m einzuhalten.
- Die Begrünung darf nicht zu allgemeinen Werbezwecken oder anderer Sondernutzung dienen.
- Die Begrünungen sind von den Verantwortlichen standsicher und beschädigungsfrei anzubringen (keine Heringe oder Sonstiges im Straßenkörper) und regelmäßig dahingehend zu kontrollieren.
- Sollten die Pflanzen durch ungünstige Witterung etc. unansehnlich geworden sein, so müssen sie einschließlich ihrer Unterkonstruktion abgebaut werden.
- Die Aufstellung der Begrünungen im öffentlichen Raum ist anzeigepflichtig. Zu diesem Zweck leitet die weberag mbH die betreffenden Anmeldungen direkt an die Stadt Glauchau weiter.





MUGLER
DRUCK + VERLAG

Anzeigen und Werbung
Telefon: 03723 / 49 91 17
info@mugler-verlag.de



Bitte senden Sie Ihr Anmeldeformular ausgefüllt **bis 24. Juli 2020** an:

Westfälische Entwicklungs-
und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH
Frau Silke Weidauer
Markt 1
08371 Glauchau

Gern auch per Fax: 03763 776893 oder persönliche Abgabe in der Tourist-Information.

Anmeldung - Teilnahme am 24. Wettbewerb Blühende (Innen-) Stadt

Name / Vorname:

Institution/Fa.:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Standort der Pflanzen:

Zum wievielten Mal nehmen Sie am Wettbewerb teil?

Bei Bepflanzungen im öffentlichen Verkehrsraum erfolgt zum Zwecke der Anzeigepflicht die Weitergabe der Teilnehmerdaten an den Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend der Stadt Glauchau automatisch durch den Veranstalter.

.....
Datum

.....
Unterschrift

Ihre Ansprechpartnerin:

Silke Weidauer, weberag mbH, Markt 1, 08371 Glauchau, Tel.: 776891, weidauer@weberag-mbh.de

Anfertigung und Veröffentlichung von Teilnehmerfotos

Während der Preisverleihung zum Wettbewerb werden Fotos erstellt, auf welchen Sie als Teilnehmer abgebildet sein können. Diese Fotos werden nur im Zusammenhang mit der Veranstaltung und dem Wettbewerb in den Online- und Print-Medien der weberag mbH und der Stadt Glauchau veröffentlicht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die weberag mbH und die Stadt Glauchau von Ihnen Fotos anfertigen und zu den vorbezeichneten Zwecken verwenden darf.

Datenschutzhinweis

Die weberag mbH, Markt 1, 08371 Glauchau, Telefon: 03763-776891, E-Mail: info@weberag-mbh.de ist die verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts. Die Zwecke der Datenverarbeitung sind die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbes, die Anzeigepflicht beim Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend der Stadt Glauchau, die Ausstellung von Teilnahmebescheinigungen und die Anfertigung und Veröffentlichung von Teilnehmerfotos zu den obigen Zwecken. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung stellen Art. 6 Abs. 1 a, 1 b und 1 f DSGVO dar. Weitere datenschutzrechtliche Informationen der weberag mbH finden Sie unter www.weberag-mbh.de/datenschutz.html.





Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: Hirofumi Fujiwara, Karlsruhe
„You're my Utopia“
Skulptur/Plastik
bis zum 07. Juni 2020

Weitere Arbeiten des Künstlers Hirofumi Fujiwara finden Sie im Internet unter:
<http://hirofumifujiwara.com>.

Vorschau: Petra Blumenthal und Gerhard Ohnesorge, Oldenburg
„Gesichterlandschaften“
Malerei
vom 11. Juni bis 26. Juli 2020

Die geplante Ausstellung von Peggy Stahnke, „Körpergeschichten“, Fotografie, wurde auf Juni 2021 verschoben.

Bitte beachten Sie:

Die Galerie darf nur mit einer Mund-Nasenbedeckung betreten werden und es ist ein Sicherheitsabstand von 1,50 Meter einzuhalten. Weiterhin sind die Hände zu desinfizieren und es dürfen sich maximal vier Personen in den Ausstellungsräumen aufhalten.

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag – Freitag	11:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook und Instagram.

Stadt- und Kreisbibliothek

Allen großen und kleinen Zuhörern unserer Veranstaltungsreihe „Geschichten um 4 – Eine Vorlesezeit für kleine Zuhörer ab 4 Jahren“ müssen wir mitteilen, dass die geplante Veranstaltung am 16. Juni 2020 leider entfällt.

Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir uns im September bei guter Gesundheit und ganz viel Lesehunger wiedersehen!

B. Jacob
Leiterin Stadt- und Kreisbibliothek



Foto: Stadt- und Kreisbibliothek

Sozialstation: Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen wieder geöffnet

Laut Sächsischer Corona-Schutz-Verordnung vom 04.05.2020 dürfen Einrichtungen für Fachberatungen im sozialen und psychosozialen Bereich geöffnet werden. Wir stehen daher wieder im persönlichen Beratungsgespräch für Ihre Anliegen zur Verfügung. Da die Kontaktbeschränkungen und Vorschriften im Umgangsrecht jedoch weiterhin bestehen bleiben, bitten wir Sie um Einhaltung der Hygienevorschriften (Mund- und Nasenschutz, Abstand halten...).

Unser Aufgabenspektrum umfasst

- die Beratung zum Schwerbehindertenrecht (Schwerbehindertenausweis, Nachteilsausgleiche, Merkzeichen...)
- Informationen zu sozialen Leistungsansprüchen und Hilfen bei der Antragstellung sämtlicher Sozialleistungen (Grundsicherung, Sozialhilfe, Wohngeld, Erwerbsminderungsrente...)
- Vermittlung und Begleitung zu weiterführenden Trägern und Einrichtungen
- sozialpädagogische Einzelfallhilfe und Unterstützung von Menschen in persönlichen Krisensituationen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns oder melden sich telefonisch an, um Wartezeiten zu verkürzen und Termindoppelungen zu vermeiden. Wir sind erreichbar unter Telefon 03763/52777 oder E-Mail: keilberg@sozialstation-glauchau.de

Öffnungszeiten Sozialstation Glauchau e.V., Ulmenstr. 4:

Montag:	08:00 – 15:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:	08:00 – 16:00 Uhr

Hausbesuche und Außensprechzeiten in Meerane und Lichtenstein finden weiterhin vorübergehend nicht statt.

Jana Keilberg/Anke Graupner
Sozialarbeiter

„Blickpunkt Auge“ Beratungsmobil kommt nicht

In Ausgabe Nr. 09/2020 des Glauchauer Stadtkuriers informierten wir, dass das Beratungsmobil von „Blickpunkt Auge“ am 28. Mai 2020 in Glauchau vor der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9 Station machen würde.

Dieser Termin entfällt! Wir bitten diesbezüglich um Beachtung.

Anzeige

Ambulanter Pflegedienst

- Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftshilfe
- 24 Stunden Hausnotruf

Telefon
24 Stunden
03763-2111



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Glauchau e.V.
Plantagenstr. 1, 08371 Glauchau
www.drk-glauchau.de
pflid@kvgllauchau.drk.de

Versorgung auch bei schweren Krankheitsfällen z.B. Port- und Schmerzpumpenversorgung
Wir helfen – pflegen – beraten auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt



PORTAS® Clever renovieren

Europas Renovierer Nr. 1 statt ersetzen und neu kaufen!



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken

Clever renovieren: Holzfenster nie mehr streichen! Wieder neu und modern: Ohne Baustelle in meist nur einem Tag!

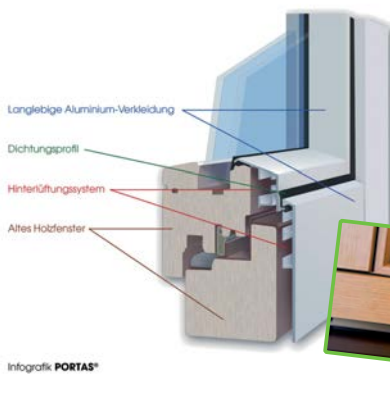
Wertbeständige Fensterrenovierung - Die dauerhafte Lösung gegen Witterungsschäden



(epr) Viele Menschen, die sich in der Vergangenheit für Holzfenster entschieden haben, ärgern sich heute über intensive Erhaltungsarbeiten. Aber selbst regelmäßiges Streichen bietet keinen dauerhaften Werterhalt. Und zum Rausreißen und Wegwerfen sind die charmanten Holzfenster einfach viel zu schade. Der Renovierungsspezialist Portas hat eine geeignete Lösung entwickelt, die für nahezu alle Holzfenster-Typen geeignet ist: das wartungsfreie Aluminium-Verkleidungssystem. Dieses jahrzehntelang bewährte System ist eine dauerhafte Lösung gegen Witterungsschäden. Dabei werden die wertvollen Holzfenster auf der Außenseite mit speziell entwickelten, maßgenauen Aluminiumprofilen verkleidet und somit geschützt und erhalten. So wird aus einem einfachen Holzfenster ein hochwertiges Holz-Aluminium-Fenster.



Aluminium-Verkleidungs-System



Im Wohnraum bleibt die Atmosphäre behaglich und gemütlich. Die Renovierung ist meist innerhalb eines Tages abgeschlossen und kann auch in der kühlen Jahreszeit durchgeführt werden. Portas hat für Fenster aller Abmessungen und Formen die passende Lösung. Die „neuen“ Fenster müssen nie mehr gestrichen werden! Damit ist die Fensterrenovierung mit System eine optimale Alternative zum Neukauf.



Mehr unter www.portas.de.

PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer

Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau

🏠 www.trommer.portas.de

☎ 0 37 63 / 4 04 88 70 • 03 75 / 28 20 16

Feuerwehrrfest

2020

VERSCHOBEN!

Reinholdshain

10.-12.09.2021

2020

VERSCHOBEN!

Liebe Freunde des Feuerwehrrfestes von Reinholdshain,

leider müssen wir euch mitteilen, dass wir uns entschlossen haben, unser geliebtes Feuerwehrrfest aufgrund der aktuellen Lage um ein Jahr zu verschieben. Wir sind zum Entschluss gekommen, dass uns das Risiko zu hoch ist, darauf zu spekulieren, dass wir unsere Veranstaltung in gewohnter Art und Weise und auch in der bisherigen Qualität durchführen können.

Nach der Devise „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ bereiten wir alles vor, um Euch nächstes Jahr vom 10.-12.09.2021 wieder gesund, munter und ausgelassen begrüßen zu können. Dafür werden wir bereits jetzt eine Spitzenband unter Vertrag nehmen. Lasst Euch überraschen!

Wir hoffen auf euer Verständnis, bleibt alle gesund. Eure Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Reinholdshain

FEUERWEHRRFEST REINHOLDSHAIN

2020

VERSCHOBEN!

GRUMIS

Die Show- & Partyband

10.-12.09.2021





WISSENSWERTES UND HINWEISE ZUM

Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen

Das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen kann neben anderen Maßnahmen nach aktuellem Wissensstand helfen, die Verbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 weiter einzudämmen – auch wenn keine Krankheitszeichen vorliegen. Dieses Merkblatt informiert über verschiedene Arten von Mund-Nasen-Bedeckungen, deren jeweilige Schutzfunktion, welche wann empfohlen wird und was beim Tragen zu beachten ist.

Das Corona-Virus SARS CoV-2, das die Erkrankung COVID-19 auslöst, wird beim Sprechen, Husten und Niesen über die Atemluft in die Umgebung verbreitet. Daher liegt es nahe, eine Mund-Nasen-Bedeckung als mechanische Barriere bzw. Bremse zu tragen.

Mund-Nasen-Bedeckungen und medizinische Masken – was ist der Unterschied?

Neben den oft selbst genähten Mund-Nasen-Bedeckungen (sog. community masks) gibt es medizinische Schutzmasken, so genannte Operationsmasken (OP-Masken) und filtrierende Halbmasken, die ursprünglich aus dem Arbeitsschutzbereich stammen:



the_burtons via Getty Images

Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB)

als mechanische Barriere bzw. Bremse für eine Übertragung von Atemtröpfchen oder Speichel beim Atmen, Husten oder Niesen werden aus handelsüblichen Stoffen in unterschiedlichsten Variationen hergestellt und privat oder von verschiedenen Firmen wie Textilherstellern produziert. Sollte keine derartige Mund-Nasen-Bedeckung zur Verfügung stehen, kann auch ein Tuch oder ein Schal vor Mund und Nase gehalten oder gebunden werden.



the_burtons via Getty Images

**Medizinische Mund-Nasen-Schutzmasken (MNS),
so genannte Operations (OP)-Masken**

werden vor allem im medizinischen Bereich wie Arztpraxen, Kliniken oder in der Pflege eingesetzt. Sie können die Verbreitung von Speichel- oder Atemtröpfchen der Trägerin oder des Trägers verhindern und dienen primär dem Schutz des Gegenübers. OP-Masken zählen zu den Medizinprodukten und erfüllen entsprechende gesetzliche Vorschriften.



AGF/Kontributor via Getty Images

Partikel-filtrierende Halbmasken (filtering face piece, FFP-Masken)

werden in erster Linie in Arbeitsbereichen verwendet, in denen sich gesundheitsschädliche Stoffe in der Luft befinden. Die Masken halten Schadstoffe und auch Viren ab. Sie gelten als Gegenstand einer persönlichen Schutzausrüstung im Rahmen des Arbeitsschutzes. Es gibt Masken ohne Ausatemventil und Masken mit Ausatemventil. Masken ohne Ventil filtern sowohl die eingeatmete Luft als auch die Ausatemluft und bieten daher sowohl einen Eigenschutz als auch einen Fremdschutz. Masken mit Ventil filtern nur die eingeatmete Luft und sind daher nicht für den Fremdschutz ausgelegt. Je nach Filterleistung gibt es FFP1-, FFP2- und FFP3-Masken. Für die Behandlung von COVID-19-Patienten werden im Rahmen genereller Schutzkleidung, vor allem auch in Intensivstationen, FFP2- und FFP3-Masken verwendet.



Es gibt in allen Bundesländern die Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen im öffentlichen Raum. Allerdings können sich die Vorgaben von Bundesland zu Bundesland unterscheiden. Informationen zu den geltenden Regelungen finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten der Landesregierungen oder auf der Seite der Bundesregierung.

Welchen Schutz bieten Mund-Nasen-Bedeckungen?

Mund-Nasen-Bedeckungen eignen sich für den privaten Gebrauch, wenn sich Personen in öffentlichen Bereichen aufhalten und die Abstandsregeln nicht immer leicht einzuhalten sind, z. B. beim Einkauf, in Apotheken oder in Bus und Bahn. Bei einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann man nach aktuellem Wissensstand schon ein bis drei Tage vor den ersten Symptomen ansteckend sein, und es gibt auch Krankheitsverläufe ganz ohne Symptome. Diese Bedeckung stellt zwar keine nachgewiesene Schutzfunktion für die Trägerin oder den Träger selbst dar, kann bei einer Infektion aber dazu beitragen, das Virus nicht an andere Menschen weiterzugeben. Denn Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen entstehen, können dadurch gebremst werden. Zusätzlich wird der Mund-/Nasen-Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen erschwert. Zudem kann das Tragen einer Bedeckung dazu beitragen, das Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit anderen zu stärken (Abstand halten).

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung darf jedoch auf keinen Fall ein trügerisches Sicherheitsgefühl erzeugen.

Die Bedeckung schützt nicht die Trägerin oder den Träger, sondern das Gegenüber. Und nach wie vor sind die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum Eigen- und Fremdschutz das **Einhalten der Husten- und Niesregeln**, eine **gute Handhygiene** und das **Abstandhalten** (mindestens 1,5 Meter) von anderen Personen.



Es ist nach wie vor wichtig, dass Ärzten und Pflegekräften ausreichend OP- sowie FFP-Masken zur Verfügung stehen, die COVID-19 Betroffene behandeln oder betreuen. Handelsübliche Schutzmasken sollten daher dem Fachpersonal vorbehalten bleiben – zum eigenen und zum Schutz anderer.

Was ist beim Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zu beachten:

Der richtige Umgang mit den Mund-Nasen-Bedeckungen ist ganz wesentlich, um einen größtmöglichen Schutz zu erreichen:

- ▶ Waschen Sie sich vor dem Anlegen einer Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- ▶ Achten Sie beim Aufsetzen darauf, dass Nase und Mund bis zum Kinn abgedeckt sind und die Mund-Nasen-Bedeckung an den Rändern möglichst eng anliegt.



infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

- ▶ Wechseln Sie die Mund-Nasen-Bedeckung spätestens dann, wenn sie durch die Atemluft durchfeuchtet ist. Denn dann können sich zusätzliche Keime ansiedeln.
- ▶ Vermeiden Sie, während des Tragens die Mund-Nasen-Bedeckung anzufassen und zu verschieben.
- ▶ Berühren Sie beim Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung möglichst nicht die Außenseiten, da sich hier Erreger befinden können. Greifen Sie die seitlichen Laschen oder Schnüre und legen Sie die Mund-Nasen-Bedeckung vorsichtig ab.
- ▶ Waschen Sie sich nach dem Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- ▶ Nach der Verwendung sollte die Mund-Nasen-Bedeckung bis zum Waschen luftdicht (z. B. in einem separaten Beutel) aufbewahrt oder am besten sofort bei 60° bis 95° C gewaschen werden.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Erklärvideo zum Merkblatt auf dem Youtube-Kanal der BZgA unter https://www.youtube.com/watch?v=oMlhnINiDDs&feature=emb_logo oder unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/schutz-gegenueber-1742272>

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM):

Hinweise für Anwender zur Handhabung von „Community-Masken“

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html>

Robert Koch-Institut (RKI):

Hinweis zur Verwendung von Masken (MNS, FFP- sowie Behelfsmasken)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Arbeitsschutz_Tab.html

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA):

Antworten zur Verwendung von filtrierenden Halbmasken/Atemschutzmasken und weiterer persönlicher Schutzausrüstung

https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Biostoffe/FAQ-PSA/FAQ_node.html

Empfehlungen zum Einsatz von Schutzmasken

https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Biostoffe/FAQ-PSA/pdf/Schutzmasken.pdf?__blob=publicationFile&v=4





SPIELZEUGLAND
An die Luft!

Spiel-Ideen für Hof und Garten!
Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau



Inter-Glas GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile
- Überdachungen/ Pavillions

Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

STARKE - DÄCHER ¹⁸⁸⁶

DACHDECKERMEISTER / ZIMMERERMEISTER

Inh. MICHAEL STARKE
Nikolaus-Otto-Str. 3 • 08371 Glauchau

Innungsfachbetrieb 

- Flachdach
- Steildach
- Gerüstbau
- Isolierung
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung
- Zimmererarbeiten

Telefon: 03763 / 1 53 80 • Mobil: 0172 / 5 60 61 75 • Fax: 03763 / 1 53 81
e-mail: starkedaecher@t-online.de • www.starke-daecher.de

Anzeigen **Stadtkurier Glauchau**
& Werbung

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Frau **Katrin Gläser**

03723 / 49 91 17

katringlaeser@mugler-verlag.de

Diakonie 
Diakoniewerk Westsachsen

Tag der offenen Tür im Neubau „Haus Wettiner Straße“

633 Tage nach dem ersten Spatenstich öffnet der Ersatzneubau „Haus Wettiner Straße“ – Einrichtung der stationären Pflege mit Pflegeoase, spezialisiert für Menschen mit Demenzerkrankungen – seine Türen für Besucher.

Am **Freitag, dem 29. Mai** (14-17 Uhr) und **Samstag, dem 30. Mai** (9-16 Uhr) führen wir Sie durch das neue Gebäude. Aufgrund der **Corona-Schutzbestimmungen** ist eine Führung nur nach Anmeldung möglich.

Für Anmeldungen und Anfragen melden Sie sich bitte ab dem 21. Mai 2020 unter folgender **TELEFONNUMMER 03763 2208**.

Christliches Altenpflegezentrum | Haus „Wettiner Straße“
Wettiner Straße 11 | 08371 Glauchau

www.diakonie-westsachsen.de






BESTATTUNGEN
Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455
 Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
 Lichtenstein, Poststraße 9 (037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de



Engler Hörakustik

Besser Verstehen!

Fußgängerzone Glauchau
 ☎ 03763 / 34 09

Qualität seit 1927



BESTATTUNGSDIENSTE
KINZEL-NÜRNBERGER GmbH
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane ☎ (0 37 64) 2050
Chemnitzer Straße 21

Glauchau ☎ (0 37 63) 2880
Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

Waldenburg ☎ (0 37 608) 16552
Markt 22

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
Service – kompetent und preiswert.

Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de



Wienold

Dach Fassade Bauwerksabdichtung

Erik Wienold
Schlachthofstr. 66, 08371 Glauchau
 Telefon: 03763 / 5112
 Telefax: 03763 / 172290
 E-Mail: info@dachdeckerfirma-wienold.de
 Internet: www.dachdeckerfirma-wienold.de

DACHDECKERMEISTER




Ambulanter Pflegedienst
in Glauchau und Umgebung

med. Behandlungspflege · 24h-Hausnotruf
 Verhinderungspflege · Hauswirtschaftshilfe

Volksolidarität KV Glauchau / Hoh.-Er. e.V.
 Angerstraße 15 · 08371 Glauchau
Tel.: 03763 - 58 600 10
www.vs-glauchau.de



ambulanter Pflegedienst
 Chemnitzer Str. 3,
 08371 Glauchau

Tel.: 03763/400804
 E-Mail: info@pflege-pfefferkorn.de
www.pflege-pfefferkorn.de 

Mit Sicherheit ist Altsein schön!
20 Jahre Pflege zu Haus!

1 Pflegeplatz frei!

Ambulante Pflege	Betreutes Wohnen und Tagespflege		
<ul style="list-style-type: none"> Grundpflege Behandlungspflege Hauswirtschaft soziale Betreuung 	 <p>Chemnitzer Straße 1a</p> <p>26 WE mit 2 Räumen, Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum, Tagespflege</p>	 <p>Chemnitzer Straße 1b</p> <p>34 1-Raum-Whg 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum, Tagespflege</p>	 <p>Chemnitzer Straße 3</p> <p>BW + Tagespflege, 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum</p>

Das Tragen einer Behelfsmaske aus Stoff (Stoffmaske) schützt Sie NICHT vor dem Coronavirus! Sie vermindert aber das Risiko andere Personen anzustecken.



Die richtige Handhabung von Masken



Gründliches Händewaschen (mindestens 20-30 Sekunden mit Seife), Niesen oder Husten in die Armbeuge und ein **Mindestabstand von 1,5 Meter** zu anderen Personen bieten noch immer den größten Schutz vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2).

Eine Maske kann zusätzlich das Risiko einer Tröpfcheninfektion verringern.

Vor dem Auf- und Absetzen gründlich Hände waschen

Vor dem ersten Tragen Stoffmaske waschen

Über **Mund, Nase** und **Wangen** ziehen und an den Rändern **eng anlegen**

Beim Ablegen **den Stoffteil nicht berühren**, da sich dort Erreger ansammeln



Während des Tragens Maske **im Gesicht nicht berühren**

Auf genügend **Luftdurchlässigkeit** testen, um gut atmen zu können

Maske bei Durchfeuchtung sofort wechseln

Das Tragen einer Maske wird ausschließlich im öffentlichen Raum oder zum Schutz anderer Personen empfohlen.

Nach dem Tragen in einem Beutel o. ä. luftdicht verschlossen aufbewahren

Nach **einmaliger Nutzung** bei idealerweise 95 Grad (mind. 60 Grad) waschen oder bei 80 Grad für 30 Minuten im vorgeheizten Backofen trocknen

Medizinische Einwegmasken nicht waschen oder mit Desinfektionsspray behandeln, sondern nach dem Tragen entsorgen

Unbedingt Herstellerangaben zur max. Haltbarkeit beachten





Information zu den Öffnungszeiten des Rathauses

Die Glauchauer Stadtverwaltung ist seit dem 23.03.2020 für den offenen Publikumsverkehr geschlossen. Seit dem 18.05.2020 ist ein eingeschränkter Besucher-verkehr möglich. Zugang zum Rathaus erhalten dann diejenigen Personen, die vorher telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbart haben.

Besucher des Rathauses sind verpflichtet, die geltenden Schutzmaßnahmen einzuhalten. Dazu zählen insbesondere das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung und die Beachtung des Mindestabstandes von 1,5 Metern. Kinder sollten eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, sofern dies altersgerecht möglich ist.

Wir bitten Sie weiterhin genau abzuwägen, ob eine persönliches Gespräch im Rathaus zwingend notwendig ist oder ob sich Anliegen eventuell auch telefonisch oder per E-Mail klären lassen.

Nach einer Terminvereinbarung sind seit dem 18.05.2020 in den folgenden Zeiträumen Gesprächstermine möglich:

Rathaus allgemein

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr

Kontaktmöglichkeiten zur Terminvereinbarung:

Das **Bürgerbüro** und die **Wohngeldstelle** sind unter den Nummern **03763/65145**, **03763/65148** und **03763/65149** sowie unter **buergerbuerou@glauchau.de** erreichbar. Anfragen zu **Gewerbeangelegenheiten** richten Sie bitte an die Nummer **03763/65150** oder an **gewerbeamt@glauchau.de**.

Standesamt

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr

Kontaktmöglichkeiten zur Terminvereinbarung:

Das Standesamt ist unter der Nummer **03763/65-420** sowie unter **standesamt@glauchau.de** erreichbar.

Tourist-Information

Die Tourist-Information ist bis auf Weiteres geschlossen. Bei Fragen zu Veranstaltungen des Stadttheaters wenden Sie sich bitte direkt an das **Stadttheater**, Telefon: **03763/2421**, E-Mail: **stadttheater@glauchau.de**.

(Stand: 14.05.2020, bis zum Erscheinen dieser Ausgabe sind Änderungen zu den Öffnungszeiten möglich. Informieren Sie sich daher auf der Internetseite der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de)

Apothekennotdienst

Bären-Apotheke im Ärztehaus, Wettiner Straße 64, Glauchau, Tel.: 03763/17850, von Freitag, 22.05.2020, 18:00 Uhr bis Freitag, 29.05.2020, 18:00 Uhr

Stadt-Apotheke, Quergasse 3, Glauchau, Tel.: 03763/15123, von Freitag, 29.05.2020, 18:00 Uhr bis Freitag, 05.06.2020, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke, August-Bebel-Straße 49, Meerane, Tel.: 03764/2060, von Freitag, 05.06.2020, 18:00 Uhr bis Freitag, 12.06.2020, 18:00 Uhr

Süd-West-Apotheke, Seiferitzer Allee 1, Meerane, Tel.: 03764/47222, von Freitag, 12.06.2020, 18:00 Uhr bis Freitag, 19.06.2020, 18:00 Uhr

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei	110
Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7	03763/640
Polizeidirektion Zwickau	0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau	03741/457226
Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport	0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH

Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom/Beleuchtung	0800/05007-50
Gas	0800/05007-60
Wärme	0800/05007-40

Westsächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Weidensdorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten.....03763/78970

Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636

(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698

Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)

außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und

Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0789040

(diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband,
Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
(Internet: www.rzv-glauchau.de)
ganztagig rund um die Uhr03763/405405

Anzeige



08371 Glauchau
Lichtensteiner Straße 6
Tel. 037 63 - 17 29 77

Geschäftszeiten unserer Filiale
Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.
Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de



Anzeige




SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 



Brillenmode ...

... die Blicke fängt



Heidler

Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik
Hörakustikmeister

Leipziger Str. 35 | Glauchau
www.heidler-optik.de | T. 03763 2334
P gegenüber am Schillerpark

STADT- UND KREISBIBLIOTHEK



Tel.: 03763/3728
E-Mail: skb@glauchau.de
Internet-Adresse:
https://glauchau.bibliotheca-open.de/



KINDERBIBLIOTHEK
Tel.: 03763/3728



Bitte beachten Sie:

Gemäß Corona-Schutz-Verordnung sind bis auf Weiteres ausschließlich Medienausleihen bzw. Medienrückgaben möglich. Das Lesecafé bleibt geschlossen.

Die Bibliothek darf nur mit Mund-Nasenbedeckung betreten werden und es ist ein Sicherheitsabstand von 1,50 Meter einzuhalten. Es dürfen sich max. 15 Personen gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten und die Kinderbibliothek darf nur von einer Familie betreten werden. Die Verweildauer beträgt vorerst max. 10 Minuten.

Öffnungszeiten:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr	Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr	Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr	Samstag	10:00 – 12:00 Uhr



Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Bitte beachten Sie:

Seit dem 13.05.2020 hat das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau wieder geöffnet. Bis zum 20.06.2020 finden allerdings keine Ausstellungseröffnungen und Sonderveranstaltungen statt. Auch werden Gruppenführungen bis auf Weiteres nicht angeboten.

Die Einrichtung darf nur mit meiner Mund-Nasenbedeckung betreten werden und es ist ein Sicherheitsabstand von 1,50 Meter einzuhalten.

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	geschlossen
Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen	11:00 – 17:00 Uhr

Schlossplatz 5a, 08371 Glauchau
Tel: 03763/777580
schlossmuseum@glauchau.de
www.schloesserland-sachsen.de



Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 05.06.2020.
Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 07.06.2020!

Anzeige




FAHRSCHULE SCHUBERT

Fahrlehrer (m/w/d) gesucht - alle Infos gibt es unter:

www.fahrschule-fs-glauchau.de

Fahrschule E. Schubert
Im Schützen-Schubert
Messener Straße 65, 08371 Glauchau,
0177 83 83 666 oder 03763 90 99 992

2-Räume in der Sachsenallee

-  2-Raumwohnung mit Balkon
-  Wohngebiet Sachsenallee, ca. 40 m²
-  Grundmiete 195,- €, zzgl. Nebenkosten



Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: von 38 - 68 kWh/(m²a); Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1980/81



**GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft**

EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo | Di | Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

www.gwg-glauchau.de